



38. DEUTSCHER
NATURSCHUTZTAG 2026

NATUR MENSCH ZUKUNFT

10. - 14.03.2026 IN BERLIN



PROGRAMMÜBERSICHT 10.-14.03.2026



DIENSTAG, 10.03.	MITTWOCH, 11.03.	DONNERSTAG, 12.03.	FREITAG, 13.03.
09:00-19:00 Gremiensitzungen 14:30-17:00 Einstiegsexkursion	09:00-10:00 Gremiensitzungen 10:30-13:00 Eröffnung 15:00-18:00 Fachprogramm • M1 Barcamp Ab 19:00 Get Together	09:00-09:45 Plenum 10:00-13:00 Fachprogramm • M2 13:00-18:30 Berufsfeldforum Naturschutz 13:30-15:00 FreiRaum 14:00-15:00 Postersession 15:00-18:00 Fachprogramm • M3 18:00-19:00 Gremiensitzungen Ab 19:30 Lange Nacht des Naturschutzes	09:00-09:15 Begrüßung 09:30-12:30 Fachprogramm • M4 13:00-14:00 Abschlussfeier Ab 14:00 Exkursionen
			SAMSTAG, 14.03. Halb- und gänztägige Exkursionen

FACHPROGRAMM 11.-13.03.2026

FOREN I-VI	MODUL 1 Mi., 11.03. 15:00-18:00	MODUL 2 Do., 12.03. 10:00-13:00	MODUL 3 Do., 12.03. 15:00-18:00	MODUL 4 Fr., 13.03. 9:30-12:30
FORUM AKTUELLES	Barcamp: Gemeinsam für die Natur	Künftige Anforderungen an die Landschaftsplanung im Lichte aktueller Entwicklungen	Situation und Perspektiven der Nationalparke Deutschlands	Naturschutzfinanzierung im künftigen Mehrjährigen Finanzrahmen der EU
FORUM I Fit for Purpose: Sind unsere Instrumente und Strategien im Naturschutz zukunftsfähig?	Instrumentenmix: NBS 2030, GAP, WVO... was ist der Joker?	Erfolge im Naturschutz: Good Practice	Dax meets Dachs – welche Chancen bietet privates Kapital für den Naturschutz?	Muss der Naturschutz sich neu erfinden?
FORUM II Transformation von Naturschutz und Gesellschaft	Naturverträgliche Transformation von Wirtschaft und Konsum	Raus aus der Naturschutz-Bubble: Menschen erreichen, überzeugen und motivieren	Transformation braucht Bildung	Demokratie, soziale Gerechtigkeit und internationale Verantwortung – Voraussetzungen und Ziele wirksamen Naturschutzes
FORUM III StadtNatur	Naturbasierte Lösungen für mehr Biodiversität und Klimaanpassung	Gesellschaftlicher Mehrwert / Gesundheit und Lebensqualität durch StadtNatur	Die gesamte Stadt als Natur – großräumige Planungen und Strategie für naturbasierte Lösungen	Gemeinsam für StadtNatur: Neue Partner, neue Perspektiven
FORUM IV Naturschutz auf Landschaftsebene	Alte Herausforderungen und neue Impulse: Wasserrahmenrichtlinie und Wiederherstellungsverordnung	Wiederherstellung in Agrarlandschaften – Wunsch oder Wirklichkeit?	Vom Plan zur Praxis: Wie gelingt die Wiederherstellung von Wäldern?	Erfolgsrezepte für die lokale Verknüpfung von Naturschutz mit unternehmerischen Ansätzen, Tourismus, Ehrenamt und vielem mehr
FORUM V Recht und Verwaltung	Wiederherstellung der Natur	Vereinfachung, Beschleunigung und Bürokratieabbau	Rechtliche Herausforderungen in der 21. Legislaturperiode	Wege zur untergesetzlichen Maßstabildung und Standardisierung im Naturschutz? – Perspektiven aus Wissenschaft und Praxis
FORUM VI Biodiversitätsmonitoring: Kooperation von Mensch und Maschine	Auf dem Weg zu einem integrativen Biodiversitätsmonitoring: Status Quo und Ausblick	Erfassungsmethoden – zwischen Kontinuität und Innovation	Barcamp: Erfahrungsaustausch – von der Datenerhebung zum Erkenntnisgewinn	Zusätzlich in FORUM VI Wurzeln der Resilienz: Mentale Stärke für Naturschützer*innen



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	
Programmübersicht	2
Inhaltsverzeichnis	4
Vorwort der Veranstalter	6
DNT-Ausstellung	8
Rahmenprogramm	8
Freitickets für junge Naturschützer*innen	9
Formate im Fachprogramm	9
DIENSTAG, 10.03. 11	
09:00-19:00 Gremiensitzungen	11
14:30-17:00 Einstiegs excursion (E1)	12
MITTWOCH, 11.03. 13	
09:00-10:00 Gremiensitzungen	13
10:30-13:00 Eröffnung	14
15:00-18:00 Fachprogramm Modul 1	17
Barcamp: Gemeinsam für die Natur	17
Ab 19:00 Get Together	24
DONNERSTAG, 12.03. 25	
09:00-09:45 Plenum: 50 Jahre Bundesnaturschutzgesetz	25
10:00-13:00 Fachprogramm Modul 2	26
13:00-18:30 Berufsfeldforum Naturschutz	33
13:30-15:00 FreiRaum	36
14:00-15:00 Postersession	37
15:00-18:00 Fachprogramm Modul 3	38
18:00-19:00 Gremiensitzungen	44
Ab 19:30 Lange Nacht des Naturschützes	45
FREITAG, 13.03. 46	
09:00-09:15 Begrüßung und Statement: Naturschutz und Demokratie	46
09:30-12:30 Fachprogramm Modul 4	47
13:00-14:00 Abschlussfeier mit Staffelübergabe und 100 Jahre DNT	54
Ab 14:00 Exkursionen am Freitag	54
Exkursionen 55	
Übersicht	56
DIENSTAG, 10.03.	
E1: Natur Park Südgelände	58
FREITAG, 13.03.	
E2: Blühender Campus	60
E3: Botanischer Garten Berlin und Dahlemer Saatgutbank	62
E4: Natur erleben – Gesundheit stärken	64
SAMSTAG, 14.03.	
E5: Naturpark Barnim und Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde	66
E6: Tegeler Stadtheide	68
E7: Grunewald	70
E8: Grunewald: Naturschutz und Natursport in einer Metropolregion	72
E9: Döberitzer Heide und Ferbitzer Bruch	74
E10: Wuhletal	76
E11: Zitadelle Spandau	78
E12: Tegeler Stadtwald, Dauerwaldvertrag / Sturmschäden	80
Organisatorisches 82	
Preise, Tickets und Anmeldung	82
Organisatorische Hinweise	85
Impressum	91



NATUR MENSCH ZUKUNFT

DER 38. DEUTSCHE NATURSCHUTZTAG IN BERLIN

Der Naturschutz steht vor großen Herausforderungen – Klimawandel und Biodiversitätsverlust schreiten voran, auf der globalen politischen Bühne verliert der Naturschutz an Boden und Projekte auf lokaler und regionaler Ebene geraten zunehmend in Konkurrenz zu anderen gesellschaftlichen Anliegen.

Vor diesem Hintergrund stellt der 38. Deutsche Naturschutztag, kurz DNT, die vielfältigen Beziehungen zwischen Mensch und Natur in den Mittelpunkt – sie beeinflussen unsere planetare Zukunft entscheidend. Im Fokus stehen die Grundlagen erfolgreichen Naturschutzes: Wir wollen die Zukunftsfähigkeit heutiger Instrumente und Strategien verbessern und widmen uns dem Stadtnaturschutz ebenso wie Herausforderungen auf Landschaftsebene. Zudem diskutieren wir innovative Ansätze im Monitoring und in der Finanzierung von Naturschutzmaßnahmen und bewerten neue rechtliche Vorgaben – etwa zur Planungsbeschleunigung, zur Wiederherstellung der Natur oder zum Ausbau erneuerbarer Energien.

Trotz gewaltiger Herausforderungen gab es in den letzten Jahren auch Fortschritte – durch innovative Projekte, neue Partnerschaften und gesetzliche Veränderungen. Der DNT 2026 beleuchtet diese Entwicklungen und leitet die notwendigen Schlussfolgerungen daraus ab.

Die drängenden Fragen des Naturschutzes lassen sich besonders gut in Berlin diskutieren:

Die Hauptstadt ist eine wachsende Stadt im Wandel mit hoher Biodiversität – ein einzigartiges Beispiel dafür, wie sich urbaner Raum und Naturschutz

verbinden lassen. Neben Vorträgen erwartet Sie die DNT-Ausstellung mit vielen Ständen. Bei spannenden Exkursionen lernen Sie die Vielfalt von Naturschutz- und Umweltbildungsprojekten in Berlin und dem Brandenburger Umland kennen. Das Berufsfeldforum Naturschutz bietet Orientierung bei der Berufswahl, insbesondere für den Nachwuchs.

Wir laden alle engagierten Menschen herzlich zum 38. Deutschen Naturschutztag ein. Freuen Sie sich auf Berlin – und darauf, gemeinsam Wege zum Schutz der Natur angesichts von Klimawandel und Biodiversitätskrise zu finden!



Christof Martin
Vorsitzender des
Bundesverbandes Beruflicher
Naturschutz e.V.



Sabine Riewenherm
Präsidentin des Bundesamtes
für Naturschutz



Prof. Dr. Kai Niebert
Präsident des Deutschen
Naturschutzrings e.V.



Ute Bonde
Senatorin der Berliner
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt



11./12.03. | Henry-Ford-Bau

DNT-AUSSTELLUNG

Das Fachprogramm des DNT wird durch eine Fachausstellung am Mittwoch und Donnerstag, den 11. und 12.03.2026 begleitet.

Einrichtungen, Verbände, Non-profit Organisationen und die Veranstalter präsentieren sich im Henry-Ford-Bau auf zwei Etagen mit einem Fokus auf die vielfältige Berliner Naturschutzlandschaft.

Alle Aussteller laden herzlich ein zum Netzwerken.

Februar und März | Berlin

RAHMENPROGRAMM

EINSTIMMEN AUF DEN DNT

Sie wollen Naturschutzinstitutionen und -projekte kennenlernen? Oder möchten Sie sich, Ihre Organisation oder Projekte der DNT-Zielgruppe präsentieren?

Im Rahmenprogramm können Sie während und auch schon im Vorfeld des DNT Berlin kennenlernen und sich vernetzen. Es umfasst Veranstaltungen im Februar und März 2026, die eine thematische Ergänzung zum DNT-Programm bieten. Für dieses Format arbeiten wir mit dem Umweltkalender Berlin zusammen. Dort wird es einen eigenen Bereich für das Rahmenprogramm geben, in dem alle mit dem DNT verknüpften Angebote aufgelistet sein werden.



INFO FÜR TEILNEHMER*INNEN UND VERANSTALTER*INNEN

[www.deutscher-naturschutztag.de/
programm/rahmenprogramm](http://www.deutscher-naturschutztag.de/programm/rahmenprogramm)

Teilnahme an Auslosung möglich bis 15.01.2026

FREITICKETS FÜR NACHWUCHSNATUR- SCHÜTZER*INNEN

Wir möchten Naturschutzaktiven, Auszubildenden und Studierenden mit Naturschutz-Bezug mit kleinem Budget die Teilnahme am DNT ermöglichen. Neben ermäßigten Tickets (Seite 82) gibt es auch eine Verlosung von Freitickets für die gesamte Veranstaltung: hierzu bis 15.01.2026 die Kontaktdaten in dem Online-Formular angeben und Daumen drücken. Die Ergebnisse der Ziehung werden den Verlosungsteilnehmenden im Februar 2026 bekanntgegeben.



FORMULAR UND TEILNAHME- BEDINGUNGEN AUF:

[www.deutscher-naturschutztag.de/
freitickets](http://www.deutscher-naturschutztag.de/freitickets)

Spar-Tipps: Hier sammeln wir auch Ideen, um die Kosten rund um die DNT-Teilnahme (Unterkunft und Anreise) geringer zu halten.

FORMATE IM FACHPROGRAMM

1. BARCAMP

Hier geht es um Wissensaustausch – partizipativer und leidenschaftlicher als üblich bei Konferenzen. Jede und jeder kann nicht nur teilnehmen, sondern auch teilgeben.

Zu Beginn kommen alle zusammen, und alle Sessions werden ganz kurz vorgestellt (60 Sekunden Pitch). Die Räume werden je nach ungefähre Teilnehmer*innenzahl zugeteilt. Dann geht's los: Runde 1 mit 45 Minuten – Pause – Runde 2 mit 45 Minuten. Zum Schluss kommen alle nochmal zu einem kurzen Plenum zusammen.



2. KEYNOTE

Vortrag, der die zentrale Botschaft des Moduls vermittelt.

3. IMPULS

Kurzer, unterhaltsamer Redebeitrag, der die Teilnehmenden in ein Thema einstimmt und Inspiration liefert.

4. PITCH

In einem Pitch werden Ideen, Ergebnisse und/oder Impulse in einer sehr kurzen Präsentation vermittelt. Das Ziel ist es, Interesse zu wecken und eine klare Botschaft zu vermitteln.

5. PECHA KUCHA

Präsentationsmethode, bei der 20 Bilder für jeweils 20 Sekunden gezeigt und erläutert werden, um Ideen und Konzepte auf kreative Weise zu vermitteln.

6. FISHBOWL

Bei der Fishbowl-Methode diskutiert eine kleine Gruppe von Teilnehmenden in einem Stuhlkreis (Innenkreis) ein Thema, während die übrigen Teilnehmenden in einem Außenkreis (hier alle im Raum) die Diskussion beobachten.

Möchte ein(e) Teilnehmer*in aus dem Außenkreis zur Diskussion beitragen, kann diese(r) auf einem „Gast-Stuhl“ im Innenkreis Platz nehmen, bis er/sie alles zum Thema gesagt hat oder jemand weiteres aus dem Außenkreis auf dem Gast-Stuhl Platz nehmen will. Alternativ kann auch jemand aus dem Innenkreis seinen Platz freimachen, um einem Teilnehmenden aus dem Außenkreis die Mitarbeit im Innenkreis zu ermöglichen. Der Ablauf wird durch die Moderation unterstützt.

7. LIVE-WEITERBILDUNG

Dieses Format bietet die Möglichkeit, Lernende aktiv einzubinden und dynamische Lernräume zu schaffen. Hier stehen Austausch, Interaktion und Praxisanwendung im Vordergrund.

DIENSTAG, 10.03.

09:00 - 19:00 Gremiensitzungen
14:30 - 17:00 Einstiegsexkursion

DIENSTAG, 10.03.

GREMIENSITZUNGEN

09.03.2026, 13:00-18:00 Uhr

10.03.2026, 09:00-16:30 Uhr

SITZUNG DER BUND/LÄNDER- ARBEITSGEMEINSCHAFT NATURSCHUTZ, LANDSCHAFTS- PFLEGE UND ERHOLUNG (LANA)

Nur auf besondere Einladung.

13:00-17:00 Uhr

NBS-JUGENDFORUM

Nur auf besondere Einladung.

15:00-16:30 Uhr

BBN-ARBEITSKREIS NATURSCHUTZVERWALTUNG

Interessierte sind herzlich eingeladen!
Anmeldung erbeten.

15:00-18:00 Uhr

DNR-PRÄSIDIUMSSITZUNG

Nur auf besondere Einladung.

17:00-19:00 Uhr

BBN-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Interessierte sind herzlich eingeladen!
Anmeldung erbeten.

14:30-17:00 Uhr

EINSTIEGSEXKURSION



**E1: Natur der 4. Art :
Natur Park Südgelände -
wo urbane Wildnis, Kultur und
Menschen zusammenkommen.**

Mehr zu diesem Angebot und
einen Überblick aller Exkursionen
des DNT finden Sie ab [Seite 58](#).



MITTWOCH, 11.03.

09:00-10:00	Gremiensitzung
10:30-13:00	Eröffnung
15:00-18:00	Fachprogramm Modul 1
15:00-18:00	Barcamp: Gemeinsam für die Natur
Ab 19:00	Get Together

GREMIENSITZUNGEN

09:00-10:00 Uhr

BBN-ARBEITSKREIS

ERNEUERBARE ENERGIEN

Interessierte sind herzlich eingeladen!
Anmeldung erbeten.

10:30-13:00 Uhr | Audimax im Henry-Ford-Bau

ERÖFFNUNG

FEIERLICH. LEBENDIG. UNERWARTET.

Wenn sich Fachleute, Engagierte und Naturschutzbegeisterte aus ganz Deutschland versammeln, um gemeinsam über die Zukunft unserer natürlichen Lebensgrundlagen zu sprechen, darf eines nicht fehlen: ein Auftakt, der inspiriert und berührt.

Erleben Sie den Naturschutz in all seinen Facetten: eine lebendige Collage aus Gedanken, Klängen und Begegnungen sowie Überraschungsgästen aus dem Naturschutz mit Ihren Ideen, Stimmen und Perspektiven.

In naturstimmungsvollen Momenten erzählen wir zusammen mit dem Publikum Erfolgsgeschichten, die Lust darauf machen, gemeinsam weiterzudenken.



MODERATION

Dr. Eckart von Hirschhausen
Arzt, Wissenschaftsjournalist
und Gründer der Stiftung
Gesunde Erde – Gesunde Menschen

BEGRÜSSUNG



Sabine Riewenherm
Präsidentin des Bundesamtes
für Naturschutz



Ute Bonde
Senatorin für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt von Berlin



Prof. Dr. Verena Blechinger-Talcott
Vizepräsidentin der Freien Universität,
Berlin

GEMEINSAM FÜR DIE NATUR - ODER JEDER FÜR SICH?

NATURSCHUTZ ZWISCHEN
IDEAL UND PRAXIS

PANEL



Oliver Conz
Abteilungsleiter im Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit



Dr. Uta Eser
Büro für Umweltethik, Tübingen,
und Mitglied des Deutschen Ethikrats



Prof. Dr. Josef Settele
Departmentleiter, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung,
Leipzig



Dr. Myriam Rapior
Stellvertr. Bundesvorsitzende des
Bund für Umwelt und Naturschutz
e.V.



Frauke Patzke
Staatssekretärin im Niedersächsischen
Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Dr. Stefanie Eichiner
Head of Sustainability, Pfleiderer
Deutschland / Vorsitzende
Biodiversity in Good Company
Initiative e.V.

GRUSSWORTE



Carsten Schneider
Bundesminister für Umwelt,
Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Alois Rainer (angefragt)
Bundesminister für Landwirt-
schaft, Ernährung und Heimat

Musikalisch begleitet von **Instrumentalist*innen des Universitätsorchesters, Collegium Musicum Berlin der Freien Universität** und der **Technischen Universität Berlin**, den „Coolen Kids“ des **Nachbarschaftsheim Neukölln** sowie weiteren Überraschungsgästen.



"Coole Kids Rap" vom Nachbarschaftsheim Neukölln

DNT-FACHPROGRAMM

Titel und Formate werden, sobald verfügbar, auf unserer Webseite veröffentlicht.



DAS AKTUELLE FACHPROGRAMM AUF UNSERER WEBSEITE:

www.deutscher-naturschutztag.de/programm/fachprogramm

15:00-18:00 Uhr | Parallele Foren

MODUL 1

FORUM AKTUELLES

BARCAMP: GEMEINSAM FÜR DIE NATUR - IDEEN ERWÜNSCHT!

Moderation: Hermann Grams
Beraten Begleiten Bewegen, Moderator,
München

Michael Gleich
Wissenschaftsjournalist, Moderator
und Kurator, Berlin

Nach dem spannenden Panel am Vormittag laden wir herzlich ein, das Gespräch weiterzuführen zum Thema: "Gemeinsam für die Natur – oder jeder für sich?" oder zu eigenen Themen, Projekten, Fragen: offen, kreativ, gemeinsam!

Was bewegt Sie? Welche Themen wollen Sie vertiefen oder einbringen?

Beim Barcamp geht es um Wissensaustausch – partizipativer und leidenschaftlicher als üblich bei Konferenzen. Jede und jeder kann nicht nur teilnehmen, sondern auch selbst zu einer Session einladen. Es gibt mehrere parallele Sessions mit je 45 Minuten. Und unendlich viele Möglichkeiten, diese zu gestalten.

Je attraktiver die Session, desto eher „fesselt“ es die Wissenshungrigen, denn: Die Türen bleiben offen, wer sich langweilt, darf weiterwandern.

Wir laden herzlich ein, Ihre Ideen hier einzubringen und den DNT im lebendigen Austausch zu Fragen rund um den Naturschutz mitzugestalten!

Informationen zum Veranstaltungsformat Barcamp finden Sie auf [Seite 9](#).

FORUM I • FIT FOR PURPOSE: SIND UNSERE INSTRUMENTE UND STRATEGIEN IM NATURSCHUTZ ZUKUNFTSFÄHIG?

INSTRUMENTENMIX: NBS 2030, GAP, WVO... WAS IST DER JOKER?

Moderation: Florian Schöne

Deutscher Naturschutzring (DNR) e.V., Berlin

In der Naturschutzpolitik gibt es eine wachsende Zahl an relevanten Rechtsgrundlagen, Strategien und Förderprogrammen. Dennoch fehlt dem Naturschutz häufig die nötige Durchsetzungskraft. Welche der aktuellen Instrumente sind am besten geeignet, um die ambitionierten Ziele und rechtlichen Vorgaben zu erreichen? Im vorliegenden Modul wollen wir gemeinsam Bilanz ziehen und diskutieren, wie aus dem bisherigen Instrumentenmix eine erfolgreichere und verbindlichere Zielerreichung sichergestellt werden kann.

Prof. Dr. Christian Wirth

Universität Leipzig

Prof. Dr. Wolfgang Köck

Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU),
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ),
Halle

Prof. Dr. Christina von Haaren

Universität Hannover

Dr. Thomas Bosecke

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN),
Berlin

Barbara Engels

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

FORUM II • TRANSFORMATION VON NATURSCHUTZ UND GESELLSCHAFT

NATURVERTRÄGLICHE TRANSFORMATION VON WIRTSCHAFT UND KONSUM

Moderation: Verena Graichen

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
e.V. (BUND), Berlin

Die Transformation von Wirtschaft und Konsum ist für die Erhaltung der biologischen Vielfalt, die Einhaltung planetarer Grenzen und eine gerechte Ressourcenverteilung notwendig und möglich. Im Modul werden Auswirkungen bestehender Wirtschaftsweisen und Konsummuster auf die natürlichen Lebensgrundlagen, insbesondere die biologische Vielfalt, diskutiert.

Ebenso werden mögliche und bereits konkret angewandte Alternativen, Instrumente und bestehende Partnerschaften mit Unternehmen sowie deren Relevanz für den Naturschutz vorgestellt.

Marianne Hachtmann

Technische Universität Berlin

Sascha Müller-Kraenner

Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH), Berlin

Dr. Julia Füllung

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung
GmbH (IÖW), Berlin

FORUM III • STADTNATUR

NATURBASIERTE LÖSUNGEN FÜR MEHR BIODIVERSITÄT UND KLIMAAANPASSUNG

Moderation: Sandra Naumann

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU), Berlin

Svane Bender

Deutsche Umwelthilfe (DUH), Berlin

Dieses Modul bietet einen praxisorientierten Einblick in naturbasierte Lösungen zur Förderung der Biodiversität und Anpassung an den Klimawandel in urbanen Räumen. Expert*innen diskutieren Potenziale, Herausforderungen und internationale Ansätze zur erfolgreichen Implementierung von naturbasierten Lösungen in Städten.

Prof. Dr. Nadja Kabisch

Leibniz Universität Hannover

Dr. Ulrich Heink

Umwelt- und Naturschutzamt von
Charlottenburg-Wilmersdorf, Berlin

Ferdinand Schmeller

Naturschutz und Geoinformationstechnik Stadt
Wien

Yvonne Richter

Stadt Kronberg

Grit Diesing

Berliner Regenwasseragentur

Doris Knoblauch

Ecologic Institut, Berlin

N.N.

Environmental Management Division;
City of Lodz, Polen

Online-Vortrag in englischer Sprache



FORUM IV •

NATURSCHUTZ AUF LANDSCHAFTSEBENE

ALTE HERAUSFORDERUNGEN UND NEUE IMPULSE: WASSERRAHMENRICHTLINIE UND WIEDERHERSTELLUNGSVERORDNUNG

MODUL MIT
BETEILIGUNG
ZUR W-VO*

Moderation: Andrea Gerischer

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU), Berlin

Sabrina Schulz

Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH), Berlin

Süßwasserorganismen gehören zu einer der bedrohtesten Organismengruppe überhaupt. Dies spiegelt sich in den bisherigen Ergebnissen der Wasserrahmenrichtlinie wider; nur 9 % der Gewässer in Deutschland erreichen einen sehr guten oder guten Zustand. In Kombination mit der Wiederherstellungsverordnung, die auch umfängliche Ziele für den Gewässerschutz beinhaltet, bestehen weitreichende Möglichkeiten für den Gewässerschutz. Dies wollen wir anhand von Praxisbeispielen aus der Maßnahmenumsetzung und neuen Erkenntnissen aus der Wissenschaft gemeinsam eruieren und diskutieren.

Eva Mehler

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN),
Bonn

Dana Shilton

Umweltbundesamt (UBA), Dessau-Roßlau

Silke Seemann und Edith Büscher-Wenst

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN),
Braunschweig

Carla Große-Kreul

Emschergenossenschaft Lippeverband (EGLV),
Essen

Meike Kleinwächter
BUND-Auenzentrum Burg Lenzen

Sebastian Klein
Landesverbandstag Thüringen (LVT Thüringen),
Neustadt an der Orla

Frauke Bathe
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klima-
schutz und Umwelt (SenMVKU), Berlin

*Dieses Modul wird auch als Teil der Beteiligung der Fachöffentlichkeit an der Durchführung der Wiederherstellungsverordnung (W-VO) genutzt.

FORUM V • RECHT UND VERWALTUNG

WIEDERHERSTELLUNG DER NATUR

Moderation: Dr. Raphael Weyland
NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V.,
Brüssel

Die EU-Wiederherstellungsverordnung ist das entscheidende Instrument zur Weiterentwicklung und Förderung des Naturschutzes in den kommenden Dekaden. Zur Umsetzung muss auch der nationale Rechtsrahmen angepasst werden. Wie ist der aktuelle Stand des Durchführungsgesetzes und der Erstellung des nationalen Wiederherstellungsplans? Wie wirkt sich die Verordnung auf die Planungs- und Zulassungspraxis aus? Dies soll mit Blick auf einen effektiven Vollzug diskutiert werden.

Michael Heugel
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN),
Bonn

Dr. Annette Doerpinghaus
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Dr. Franziska Heß
BAUMANN Rechtsanwälte Partnerschafts-
gesellschaft mbB, Leipzig



FORUM VI • BIODIVERSITÄTS- MONITORING: KOOPERATION VON MENSCH UND MASCHINE AUF DEM WEG ZU EINEM INTEGRATIVEN BIODIVERSITÄTSMONITORING: STATUS QUO UND AUSBLICK

Moderation: Prof. Dr. Aletta Bonn
Landesbeauftragte für Naturschutz und
Landschaftspflege Berlin

Das Modul gibt einen Überblick über das Biodiversitätsmonitoring in Deutschland: Wo stehen wir, welche An- und Herausforderungen gibt es und in welche Richtung müssen wir das Monitoring weiterentwickeln?

Prof. Dr. Henrique Pereira
Deutsches Zentrum für integrative Biodiversitäts-
forschung (iDiv), Halle-Jena-Leipzig
Vortrag in englischer Sprache

Dr. Wiebke Züghart
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Dr. Martin Ludwig
Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität
(NMZB), Leipzig

Dr. Barbara Ebert
Gesellschaft für Biologische Daten e.V. (GFBio),
Bremen

Dr. Elisabeth Kühn
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ),
Halle

Dr. Martin Sorg
Entomologischer Verein Krefeld

Ab 19:00 Uhr | Henry-Ford-Bau

GET TOGETHER

MIT BEGRÜSSUNG DURCH DEN REGIERENDEN BÜRGERMEISTER VON BERLIN

Das Land Berlin lädt die DNT-Teilnehmer*innen zum Get Together in den Henry-Ford-Bau ein. Lassen Sie uns gemeinsam anstoßen, bei Musik feiern, kennenlernen und wiedersehen. Begegnen Sie hier bekannten und neuen Aktiven des Naturschutzes.



BEGRÜSSUNG

Kai Wegner

Regierender Bürgermeister
von Berlin

An dem Berlin-Abend wollen wir zusammen in die Zukunft schauen und uns in lockerer Atmosphäre über die Projekte der vielen Akteurinnen und Akteure des Naturschutzes unterhalten

In diesem Rahmen findet auch die Verleihung des Wolfgang-Erz-Förderpreises statt.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende im Henry-Ford-Bau in der Freien Universität Berlin.

Das Cateringangebot erfolgt auf Selbstkostenbasis; Foodtrucks und Getränkestände werden vor Ort sein!

Eine Online-Anmeldung ist vorab notwendig.

Diese Veranstaltung ist für Inhaber*innen eines DNT-Tickets kostenfrei. Für alle anderen wird ein Pauschalbetrag von 10,00€ berechnet.



DONNERSTAG, 12.03.

09:00-09:45	Plenum
10:00-13:00	Fachprogramm Modul 2
13:30-15:00	FreiRaum
14:00-15:00	Postersession
15:00-18:30	Berufsfeldforum Naturschutz
15:00-18:00	Fachprogramm Modul 3
18:00-19:00	Gremiensitzung
Ab 19:30	Lange Nacht des Naturschutzes

09:00-09:45 Uhr | Audimax im Henry-Ford-Bau

50 JAHRE BUNDESNATURSCHUTZGESETZ

ENTWICKLUNG, ERFOLGE UND AUSBLICK

Das 50-jährige Jubiläum des BNatSchG möchten wir zum Anlass nehmen, in einem moderierten Gespräch zwischen Verwaltung und Wissenschaft auf die Entwicklung und die Erfolge des BNatSchG zurückzublicken und zugleich einen kritischen Ausblick auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen des Naturschutzrechts in Deutschland zu geben.

Moderation: Christof Martin

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V.

Prof. Dr. Stefanie Hennecke

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU)



ES SPRECHEN MITEINANDER:

Prof. Dr. Sabine Schlacke

Professorin für Öffentliches Recht,
Universität Greifswald



Thomas Graner

Vizepräsident des Bundesamtes
für Naturschutz, Bonn

DNT-FACHPROGRAMM

Die Titel der Fachbeiträge werden, sobald verfügbar, auf unserer Webseite veröffentlicht.



DAS AKTUELLE FACHPROGRAMM AUF UNSERER WEBSEITE:

www.deutscher-naturschutztag.de/programm/fachprogramm

10:00-13:00 Uhr | Parallele Foren

MODUL 2

FORUM AKTUELLES

KÜNFTIGE ANFORDERUNGEN AN DIE LANDSCHAFTSPLANUNG IM LICHT E AKTUELLER ENTWICKLUNGEN

Das „Forum Aktuelles“ greift kurzfristig aktuelle Themen des Naturschutzes auf. Nähere Informationen zu Inhalten und Referent*innen dieses Themas finden Sie sukzessive auf der DNT-Webseite.

FORUM I • FIT FOR PURPOSE: SIND UNSERE INSTRUMENTE UND STRATEGIEN IM NATURSCHUTZ ZUKUNFTSFÄHIG? ERFOLGE IM NATURSCHUTZ: GOOD PRACTICE

Moderation: Dr. Eick von Ruschkowski
Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz,
Schneverdingen

Erfolge im Naturschutz zeugen von guter Planung und professionellen Akteuren. Zeit spielt ebenfalls eine große Rolle. Nach dem Motto "Tue Gutes und rede darüber" geht es in diesem Modul um erfolgreiche

Projekte, die zur Nachahmung motivieren sollen. Welche Schlüsselfaktoren haben zum Erfolg beigetragen und was lernen wir daraus für andere Projekte?

Dr. Norbert Schäffer

Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern (LBV), Hilpoltstein

Philipp Meinecke

Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein GmbH, Molfsee

Peter Südbeck

Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Wilhelmshaven

Sophie Hirschelmann

Michael-Succow-Stiftung, Greifswald

Julia Oldenburg

LIFE-Beratungsstelle der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH, Berlin/Bonn

Justus Meißner

Stiftung Naturschutz Berlin (SNB)

Dr. Sabine Grube

Ostseestiftung, Greifswald

FORUM II • TRANSFORMATION VON NATURSCHUTZ UND GESELLSCHAFT

RAUS AUS DER NATURSCHUTZ-BUBBLE: MENSCHEN ERREICHEN, ÜBERZEUGEN UND MOTIVIEREN

Moderation: Dr. Christine van Deuren
Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU), Berlin

Lena-Katharina Peter

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Wie können wir Menschen wirklich für den Naturschutz gewinnen? Dieses Modul zeigt auf, wie zielgruppengerechte und wirkungsvolle Kommunikation

jenseits der bekannten „Bubble“ gelingen kann – emotional, strategisch und alltagsnah. Es vermittelt praxisorientierte Ansätze, um Naturbewusstsein zu stärken, Verhaltensänderungen anzustoßen, Engagement zu fördern und gesellschaftliche Resonanz zu erzeugen. Im Fokus stehen die Kraft von Narrativen, die Bedeutung positiver Zukunftsbilder und der gezielte Einsatz von Sprache, Bildern und digitalen Tools. Dabei geht es nicht nur ums Informieren, sondern ums Berühren, Mitnehmen und Aktivieren.

In einer interaktiven Kreativwerkstatt entwickeln die Teilnehmenden eigene Kommunikationsideen – entlang konkreter Zielgruppen, Botschaften und Kanäle. Ergänzt wird das Modul durch kurze Impulsvorträge, kreative Einstiege und Raum für Austausch und Reflexion. Ob für Verbände, Behörden, NGOs oder Medien – hier entstehen Kommunikationsstrategien mit Wirkungspotenzial.

Dr. Uta Eser

Deutscher Ethikrat, Büro für Umweltethik, Tübingen

Dr. Andreas Wilhelm Mues

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Ulrike Sturm

Museum für Naturkunde, Berlin

Gesine Heinrich

Yeşil Çember, Berlin

Dr. Nina Wolff

ProVeg e.V., Berlin

FORUM III • STADTNATUR

GESELLSCHAFTLICHER MEHRWERT / GESUNDHEIT UND LEBENSQUALITÄT DURCH STADTNATUR

Moderation: Florian Mayer

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Leipzig

Arne Kunkel

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Leipzig

Das Modul soll die vielfältigen positiven Auswirkungen von Stadtnatur auf die Lebensqualität und Gesundheit der Stadtbewohner*innen verdeutlichen. Dabei sollen die Teilnehmenden praxisorientiert erkennen, wie durch Stadtentwicklung, Gesundheitsförderung und soziale Gerechtigkeit die Lebensbedingungen in urbanen Räumen verbessert werden können.

Es wird aufgezeigt, wie die Integration von Natur in städtische Räume nicht nur zur Förderung der Biodiversität beiträgt, sondern auch eine Schlüsselrolle für die Erhöhung der Lebensqualität und die Förderung von sozialer Gerechtigkeit spielt.

Prof. Dr. Andreas Michalsen

Naturheilkunde & Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Christian Keßler

Universitätsklinikum Augsburg

Prof. Dr. Claudia Hornberg

Universität Bielefeld, Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU)

Dr. Somidh Saha

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Christian Siegel

Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB), Frankfurt a. M.

Julian Bollmann

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V., Berlin

Christina Koglin-Fanenbruck

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU), Berlin

Dr. Jennifer Schulz

Universität Potsdam

Miriam Weiland

Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA), Hamburg

Stefanie Burger

Technische Universität München (TUM)

FORUM IV • NATURSCHUTZ AUF LANDSCHAFTSEBENE WIEDERHERSTELLUNG IN AGRARLANDSCHAFTEN - WUNSCH ODER WIRKLICHKEIT?

MODUL MIT
BETEILIGUNG
ZUR W-VO*

Moderation: Johanna Gundlach
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Mit der Verordnung über die Wiederherstellung der Natur hat die Europäische Union ein starkes rechtliches Instrument zum Schutz der biologischen Vielfalt in Europa geschaffen. Verbindliche Zielvorgaben liegen auch für den Agrarsektor vor. So sollen die Agrarlandschaften deutlich bessere Lebensbedingungen etwa für Feldvögel und Insekten schaffen als bisher.

Bis September 2026 muss die Bundesregierung einen nationalen Wiederherstellungsplan vorlegen. Welche Maßnahmen sind für den Agrarsektor vorgesehen? Wie steht es um die Finanzierung? Welche Lösungen lassen sich aus den Erfahrungen von Praxisprojekten ableiten? Gemeinsam mit Ihnen beleuchten wir die aktuellen Rahmenbedingungen und diskutieren über Herausforderungen und Lösungswege.

Antje Kölling

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN), Berlin

Dr. Thomas Meier

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH), Berlin

Prof. Dr. Sebastian Lakner

Universität Rostock

Monika Riepl

Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V., Ansbach

Patrick Trötschler

Bodensee-Stiftung, Radolfzell

Prof. Dr. Klaus Birkhofer

Brandenburgische Technische Universität, Cottbus

Eberhard Hartelt

Deutscher Bauernverband e.V., Berlin

Olaf Bandt

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), Berlin

*Dieses Modul wird auch als Teil der Beteiligung der Fachöffentlichkeit an der Durchführung der Wiederherstellungsverordnung (W-VO) genutzt.

FORUM V • RECHT UND VERWALTUNG VEREINFACHUNG, BESCHLEUNIGUNG UND BÜROKRATIEABBAU

Moderation: Dr. Stefan Lütkes

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN), Bonn; Rechtsanwälte Kerkmann, Saame, Jeromin, Andernach

Das Umwelt- und Planungsrecht ist nach wie vor einem rasanten Wandel unterworfen. Betroffen davon ist auch das Naturschutzrecht. Wie gestaltet sich zukünftig die rechtliche Abwägung zu konkurrierenden Belangen wie dem Ausbau der erneuerbaren Energien und der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum? Zudem soll der Frage nachgegangen werden, wie die Realisierung von Naturschutzvorhaben z.B. im Bereich des natürlichen Klimaschutzes beschleunigt werden kann.

Kevin Drowing

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN), Bonn

Dr. Ute Schadek

Planungsgruppe grün gmbH, Bremen

Sebastian Lummel
Deutscher Städte- und Gemeindebund e.V., Berlin

Prof. Dr. Sabine Schlacke
Universität Greifswald

FORUM VI • BIODIVERSITÄTS- MONITORING: KOOPERATION VON MENSCH UND MASCHINE

ERFASSUNGSMETHODEN - ZWISCHEN KONTINUITÄT UND INNOVATION

Moderation: Dr. Paul Bodesheim
Friedrich-Schiller-Universität, Jena

Das Modul beleuchtet Chancen, Herausforderungen und praxisnahe Anwendungen neuer Methoden, um Datenqualität und Effizienz zu verbessern und schließlich den Erkenntnisgewinn im Biodiversitätsmonitoring zu fördern.

Dr. Roland Krämer
Nationales Monitoringzentrum zur Biodiversität (NMZB), Leipzig

Dr. Christian Schneider
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Leipzig

Dr. Annett Frick
LUP – Luftbild Umwelt Planung GmbH, Potsdam

Prof. Dr. Florian Leese
Universität Duisburg-Essen, Essen

Dr. Oliver Mothes
Thüringer Zentrum für Lernende Systeme und Robotik (TZLR), Jena



ARBEITEN MIT SINN - BERUFE IM NATURSCHUTZ!

**EINLASS AB 13:00 UHR -
IMPULSVORTRÄGE AB 15:00 UHR**

Du interessierst dich dafür, langfristig im Naturschutz zu arbeiten? Dann gibt dir das Berufsfeldforum Naturschutz die richtigen Antworten!

Informationen zu Beruf und Ausbildung im Naturschutz stehen für dich bereit – mit viel Raum für deine Fragen und Austausch. Zahlreiche Vorträge, eine begleitende Ausstellung und Gesprächsmöglichkeiten mit Expertinnen und Experten geben dir klare Orientierung und Einblicke in das, was dich im Beruf erwartet.

Der Naturschutz ist ein vielseitiges und sinnstiftendes Berufsfeld, das ständig wächst. Ob in der Praxis vor Ort, Behörden, Forschung, Umweltbildung oder Politik: Hier ergeben sich spannende Perspektiven für unterschiedliche Interessen und Stärken.

Was dich erwartet:

- Vorstellung vielfältiger Ausbildungswege: Vom FöJ über Studiengänge, Referendariat bis hin zum/zur Ranger:in.
- Praxis-Einblicke: Beschäftigte aus Behörden im Naturschutz, Planungs-, Gutachter- und Ingenieurbüros, Forschung und Wissenschaft sowie Verbänden und Akademien berichten von ihrer Arbeit.
- Aus dem Nähkästchen: Welche Skills brauchst du eigentlich? Wie kannst du sie erwerben?

Hier kannst du deine Fragen stellen, deine Ideen testen und deinen eigenen Weg finden!



PROGRAMM

AB 13:00 EINLASS

Ausstellung und Gesprächsinseln mit Expert*innen

15:00 UHR START DER IMPULSVORTRÄGE DURCH EXPERT*INNEN

I. Begrüßung und Ausgangspunkt

Überblick über den Arbeitsmarkt,
Naturschutz: Berufe mit Zukunft

II. Dein nächster Schritt –
Ohne Weg kein Ziel

Vorträge zu: Studium an Fachhochschulen und Uni-
versitäten, Referendariat, Weiterbildung zum Ran-
ger*in und Naturführer*in

III. Chamäleon Naturschutzberufe:
Berufs“all“tag konkret:

Beschäftigte aus Behörden im Naturschutz, Pla-
nungs-, Gutachter- und Ingenieurbüros, Forschung
und Wissenschaft sowie Verbänden und Akademien
berichten aus ihrer Praxis.

IV. Und zum Schluss: Gut, zu wissen:
Welche Skills sind im Naturschutzberuf besonders
gefragt?

ENDE CA. 18:30 UHR

ORGANISATORISCHES

Wo: Henry-Ford-Bau, Freie Universität Berlin-Dahlem

Wer: Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Wie: Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung
je Person erforderlich.

([https://www.deutscher-naturschutztag.de/
anmeldung](https://www.deutscher-naturschutztag.de/anmeldung))

Veranstalter: Bundesverband Beruflicher Natur-
schutz e.V. (BBN) in Zusammenarbeit mit dem Jun-
gen Forum des Deutschen Naturschutztages

Das detaillierte Programm sowie aktuelle Ent-
wicklungen des Berufsfeldforums Naturschutz
findest du auf der Webseite des Deutschen Natur-
schutztages.

Du möchtest darüber hinaus auch an Veranstat-
tungen des DNT teilnehmen: melde dich bitte an
unter: www.deutscher-naturschutztag.de

Es gelten vergünstigte Ticketpreise für junge Leute.
Außerdem findet eine Verlosung von Freitickets statt,
siehe Seite 9.



INFORMATIONEN ZUM BERUFS- FELDFORUM NATURSCHUTZ

[www.deutscher-naturschutztag.de/
programm/
berufsfeldforum-naturschutz](http://www.deutscher-naturschutztag.de/programm/berufsfeldforum-naturschutz)



13:30-15:00 Uhr

FREIRAUM

NAHRUNG FÜR LEIB UND SEELE - AUSTAUSCH, RUHE UND BEWEGUNG

Gespräche, Essen und Trinken, Bewegung, Resilienz, Musik, Kennenlernen, Kurzfilme, Entspannung, Neues lernen, Ruhe, Spaziergang und vieles mehr.

Diesen Raum gestalten Sie frei nach Ihren eigenen Bedürfnissen – mit einem unserer Angebote oder ganz für sich!

Diskussion vom Tage weiterführen? Treffen Sie sich zum Gespräch.

Appetit? Foodtrucks bieten leckere Speisen zur Stärkung.

Neues Lernen? Übungen zur Steigerung der Resilienz.

In Bewegung kommen? Dann sind vielleicht Spiel und Sport auf der Wiese das Richtige.

Lust auf Kunst? Schauen Sie einen Kurzfilm im Kinosaal.

Wunsch nach Stille? Der grüne Campus lädt ein.

Einfach nur chillen? Liegestühle und gemütliche Sitzecken stehen bereit.

Wir laden herzlich ein, die Zeit bis zum nächsten Modul zum Energietanken auf dem Campus zu nutzen!

Das aktuelle Angebot wird auf der DNT-Webseite veröffentlicht.



ANGEBOTE IM FREIRAUM AUF DER DNT-WEBSEITE

[www.deutscher-naturschutztag.de/
programm/freiraum](http://www.deutscher-naturschutztag.de/programm/freiraum)



14:00-15:00 Uhr | Henry-Ford-Bau

POSTERSESSION IN DER POSTERAUSSTELLUNG ZU "WISSENSCHAFT UND PRAXIS - WIRTSCHAFT UND NATURSCHUTZ"

Um die Inhalte des Deutschen Naturschutztages praxisnah zu gestalten, präsentieren wir aktuelle Umsetzungsbeispiele und Forschungsarbeiten, in denen aufgezeigt wird, welchen Beitrag die Wirtschaft zum Naturschutz in Deutschland leisten kann. Wie bringen sich unternehmerische Akteure wie bspw. Privatunternehmen und Organisationen ein, und welche innovativen Ansätze gibt es? Mit welchen Herausforderungen sehen sie sich konfrontiert und welche Änderungen sind erforderlich, um die Potenziale für den Naturschutz noch besser zu steigern?

Die eingereichten Umsetzungsbeispiele und innovativen Ansätze sind in einer **Posterausstellung** vom 10. bis 13. März 2026 zu sehen. **Am 12. März 2026 von 14:00 bis 15:00 Uhr ist eine Postersession** geplant. Hier können Kontakte und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Posterausstellung: 10. bis 13. März 2026

Postersession: 12. März 2026, 14:00-15:00 Uhr

Ort: Henry-Ford-Bau im Zwischengeschoss der Galerie

DNT-FACHPROGRAMM

Die Titel der Fachbeiträge werden, sobald verfügbar, auf unserer Webseite veröffentlicht.



DAS AKTUELLE FACHPROGRAMM AUF UNSERER WEBSEITE:

www.deutscher-naturschutztag.de/programm/fachprogramm

15:00-18:00 Uhr | Parallele Foren

MODUL 3

FORUM AKTUELLES

SITUATION UND PERSPEKTIVEN DER NATIONALPARKE DEUTSCHLANDS

Das „Forum Aktuelles“ greift kurzfristig aktuelle Themen des Naturschutzes auf. Nähere Informationen zu Inhalten und Referent*innen dieses Themas finden Sie auf der DNT-Webseite.

FORUM I • FIT FOR PURPOSE: SIND UNSERE INSTRUMENTE UND STRATEGIEN IM NATURSCHUTZ ZUKUNFTSFÄHIG?

DAX MEETS DACHS - WELCHE CHANCEN BIETET PRIVATES KAPITAL FÜR DEN NATURSCHUTZ?

Moderation: Ralf Schulte

NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Berlin

Angesichts knapper öffentlicher Kassen gewinnen private Investitionen in den Naturschutz zunehmend an Bedeutung.

So verpflichten sich im Weltnaturabkommen viele Staaten zur Akquirierung privater Finanzmittel zur Wiederherstellung der Artenvielfalt und die EU-Kommission schlägt die Entwicklung von handelbaren „Nature Credits“ vor. Im vorliegenden Modul soll diskutiert werden, ob und in welchem Umfang privates Kapital öffentliche Gelder ersetzen kann. Welche Rolle kann private Naturschutzfinanzierung für den Erhalt unserer Ökosysteme spielen? Besteht durch Instrumente wie Biodiversitätszertifikate die Gefahr eines „Greenwashings“, oder eröffnen sich daraus neue und interessante Möglichkeiten für zusätzliche Naturschutzmaßnahmen?

Frauke Fischer

Agentur auf!, Frankfurt

Hadrien Michel

Europäische Kommission (DG-ENV), Brüssel

Dr. Frederike Neuber

AgoraNatura e.V., Berlin

Claudia Bühler

Umweltstiftung Michael Otto (UMO), Hamburg

Juliane Röthig und Janice Neumann

NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Berlin

Ronja Schoenau und Julia Knack

Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin – Berliner Bündnis für Biodiversität

Walter Hemmerling

ehem. Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Molfsee

FORUM II • TRANSFORMATION VON NATURSCHUTZ UND GESELLSCHAFT

TRANSFORMATION BRAUCHT BILDUNG

Moderation: Dr. Dörte Martens

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU), Berlin

Dr. Brigitte Schuster

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Es gibt Bildungsansätze, die Gestaltungskompetenzen von Menschen aller Altersstufen unterstützen und damit zukunftsfähiges naturverträgliches Verhalten fördern.

In diesem Modul werden inspirierende Bildungsprojekte und -materialien für die schulische und außerschulische Bildung präsentiert, um Naturschutz- und Bildungsakteuren Anregungen für eigene Aktivitäten zu bieten. Gemeinsam wird diskutiert, welche Strategien und Ansätze Bildung für den Naturschutz stärken, um eine gesellschaftliche Transformation für den Erhalt und nachhaltige Nutzung von biologischer Vielfalt voranzubringen.

Prof. Dr. Johannes Vogel

Museum für Naturkunde, Berlin

Prof. Dr. Norbert Frieters-Reermann

Katholische Hochschule NRW, Aachen

Uli Frank Gräbener und Willem Krüsmann

Rare Europe, Berlin

Larisa Chvartsman

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN),
Berlin

Dr. Svenja Rosenwinkel

Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. (UfU),
Berlin

Karola Braun-Wanke und Judith Hübner

Freie Universität Berlin



FORUM III • STADTNATUR DIE GESAMTE STADT ALS NATUR - GROSSRÄUMIGE PLANUNGEN UND STRATE- GIE FÜR NATURBASIERTE LÖSUNGEN

Moderation: Stefan Richter

Stiftung Naturschutz Berlin (SNB)

Das Verständnis der gesamten Stadt als Natur erfordert großräumige Planungen und Strategien für naturbasierte Lösungen.

Im Modul werden praxisnahe Instrumente und Strategien vorgestellt, die gezielt zur Förderung der biologischen Vielfalt und zum Klimaschutz beitragen. Diese werden mit den Teilnehmenden diskutiert und gemeinsam weitergedacht.

Prof. Dr. Rieke Hansen

Universität Kassel

Sebastian Schlecht

Labor für die Landschaft (lala.ruhr), Gelsenkirchen

Volker Rothenburger

Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main

Anke Bosch

Arbeitskreis Stadtnatur der Deutschen
Gartenbauamtsleiterkonferenz, Grünflächenamt
Darmstadt

Heike Schmelter-Nägele

Stabsstelle Klimaanpassung und Freiraum der
Stadt Osnabrück

Dr. Tim Schwarz

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen
und Wohnen (SenStadt), Berlin

FORUM IV • NATURSCHUTZ AUF LANDSCHAFTSEBENE VOM PLAN ZUR PRAXIS: WIE GELINGT DIE WIEDERHERSTELLUNG VON WÄLDERN?

MODUL MIT
BETEILIGUNG
ZUR W-VO*

Moderation: Dr. Anke Höltermann
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Die deutschen Wälder sind erheblich geschädigt und die Notwendigkeit für Maßnahmen zur Wiederherstellung gesunder und artenreicher Waldökosysteme ist dringender denn je.

Nach der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur ist die Bundesregierung aufgerufen, bis September 2026 einen nationalen Wiederherstellungsplan zu erarbeiten. Welche Maßnahmen sind für unsere Wälder vorgesehen? Welche Baumarten eignen sich zur Zielerreichung und wo gelingt die Wiederherstellung schon heute?

Wir wollen gemeinsam mit Ihnen und spannenden Gästen nach vorne blicken und diskutieren, wie die großflächige Wiederherstellung von Waldökosystemen in Deutschland gelingen kann.

Stefan Adler
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH), Berlin

Prof. Dr. Pierre Ibisch
Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)

Gunnar Heyne
Berliner Forsten

Peter Helmstetter
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg i. Bay. (AELF), Abenberg

Prof. Dr. Andreas Bitter
AGDW - Die Waldeigentümer, Berlin

Sven Selbert
NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Berlin

*Dieses Modul wird auch als Teil der Beteiligung der Fachöffentlichkeit an der Durchführung der Wiederherstellungsverordnung (W-VO) genutzt.

FORUM V • RECHT UND VERWALTUNG RECHTLICHE HERAUSFORDERUNGEN IN DER 21. LEGISLATURPERIODE

Moderation: Dr. Oliver Hendrichke
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

In der 21. Legislaturperiode muss Deutschland große Herausforderungen bewältigen. Dem Naturschutz werden einige Zumutungen abverlangt. Die Änderung der FFH-Richtlinie zur Absenkung des Schutzstatus des Wolfes bestimmt aktuell die rechtspolitische Debatte auf europäischer Ebene.

Der Zugang zu Gerichten und die Öffentlichkeitsbeteiligung steht erneut unter Druck. Wie können unter schwierigen Rahmenbedingungen die Vollzugsdefizite im Naturschutzrecht verringert werden? Was sind die notwendigen Inhalte des vereinbarten Naturflächenbedarfsgesetzes?

Annika Ratschow
PNT Partner, Hamburg

Prof. Dr. Wolfgang Köck
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Halle, Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU)

Andreas Heil
Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN), Bonn

FORUM VI • BIODIVERSITÄTS- MONITORING: KOOPERATION VON MENSCH UND MASCHINE

**BARCAMP: ERFAHRUNGSAUSTAUSCH -
VON DER DATENERHEBUNG ZUM
ERKENNTNISGEWINN**

Moderation: Hermann Grams

Beraten Begleiten Bewegen,
Moderator, München

Das Barcamp bietet einen Raum, um über die Aspekte neuer Technologien im Monitoring zu sprechen. Wie machen sie Mensch und Maschine zum Dreamteam für das Monitoring? Wie können so Artenkenntnis gestärkt, Citizen Science befördert und Kartierungen unterstützt werden? Bringen Sie Ihre Themen ein!

Mehr zum Format Barcamp finden Sie auf [Seite 9](#).

Ab 18:00 Uhr

GREMIENSITZUNGEN

18:00-19:00 Uhr

BBN-ARBEITSKREIS LANDSCHAFTSPLANUNG

Interessierte sind herzlich eingeladen!
Anmeldung erbeten.

18:00-19:00 Uhr

BBN-ARBEITSKREIS NATUR IN DER STADT

Interessierte sind herzlich eingeladen!
Anmeldung erbeten.

Ab 19:30 Uhr

LANGE NACHT DES NATURSCHUTZES

**LERNEN SIE DIE VIELFALT DES NATUR-
SCHUTZES KENNEN ODER BIETEN SIE IHRE
EIGENE VERANSTALTUNG AN.**

Nach dem Fachprogramm wird es an vielen Schau-
plätzen in Berlin Events geben mit Ergänzungen zum
DNT-Programm, beispielsweise Einblicke in aktuelle
Projekte, Diskussionen, Führungen sowie viele an-
dere Angebote.

Dieses Format richtet sich an alle, die sich für Schau-
plätze des Naturschutzes in der Bundeshauptstadt
und bundesweit interessieren – sowohl an das DNT-
Publikum als auch an die Berliner Öffentlichkeit. Es
ist selbstorganisiert von Einrichtungen und Einzel-
personen. Wir arbeiten mit dem Umweltkalender
Berlin zusammen, einem Online-Portal der Stiftung
Naturschutz Berlin.

Dort können die Angebote abgerufen oder - falls
Sie selbst eine Veranstaltung organisieren wollen -
eingepflegt werden. Mehr Informationen finden Sie
auf unserer Webseite:



**INFO FÜR TEILNEHMER*INNEN
UND VERANSTALTER*INNEN**

[www.deutscher-naturschutztag.de/
programm/lange-nacht-des-
naturschutzes](http://www.deutscher-naturschutztag.de/programm/lange-nacht-des-naturschutzes)

FREITAG, 13.03.

09:00-09:15	Begrüßung und Statement
09:30-12:30	Fachprogramm Modul 4
13:00-14:00	Abschlussfeier
Ab 14:00	Exkursionen

09:00-09:15 Uhr

BEGRÜSSUNG UND STATEMENT

BEGINNEN SIE DEN TAG MIT UNS!

Nach der Begrüßung durch die Veranstalter und einem Ausblick auf die nächsten Programmpunkte spricht Prof. Dr. Hubert Weiger zum brandaktuellen Thema:



NATURSCHUTZ UND DEMOKRATIE

Prof. Dr. Hubert Weiger

Ehrenvorsitzender BUND
Naturschutz in Bayern e.V.

DNT-FACHPROGRAMM

Die Titel der Fachbeiträge werden, sobald verfügbar, auf unserer Webseite veröffentlicht.



DAS AKTUELLE FACHPROGRAMM AUF UNSERER WEBSEITE:

www.deutscher-naturschutztag.de/programm/fachprogramm

09:30-12:30 Uhr | Parallele Foren

MODUL 4

FORUM AKTUELLES

NATURSCHUTZFINANZIERUNG IM KÜNFTIGEN MEHRJÄHRIGEN FINANZRAHMEN DER EU

Das „Forum Aktuelles“ greift kurzfristig aktuelle Themen des Naturschutzes auf. Nähere Informationen zu Inhalten und Referent*innen dieses Themas finden Sie auf der DNT-Webseite.

FORUM I • FIT FOR PURPOSE: SIND UNSERE INSTRUMENTE UND STRATEGIEN IM NATURSCHUTZ ZUKUNFTSFÄHIG?

MUSS DER NATURSCHUTZ SICH NEU ERFINDEN?

Moderation: Dr. Christiane Paulus
Ministerialdirektorin a. D., Bonn

Formal ist der Naturschutz in Deutschland gut abgesichert. Art. 20a Grundgesetz, BNatSchG und viele andere Gesetze und Verordnungen sollten dafür sorgen, dass eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt mitsamt ihren Lebensräumen erhalten wird.

FREITAG, 13.03. • 09:30 - 12:30 UHR

Das Artensterben schreitet jedoch immer schneller voran. In diesem Modul wollen wir kritisch diskutieren, ob der Naturschutz die richtigen Schwerpunkte setzt und wie wir der Erhaltung der biologischen Vielfalt zu mehr Erfolg verhelfen können.

Ist ein "Weiter so" der richtige Weg oder benötigen wir andere Herangehensweisen, Strategien oder Umsetzungsinstrumente? Wie können wir mehr Akzeptanz und Begeisterung für Naturschutz schaffen und gemeinsam eine Trendwende einleiten?

Silvia Bender

Staatssekretärin a.D., Berlin

Dr. Martin Flade

ehem. Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, Brodowin

Prof. Dr. Eckard Jedicke

Hochschule Geisenheim

Jörg-Andreas Krüger

NABU (Naturschutzbund Deutschland) e.V., Berlin

Sonja Papenfuß

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz, Hannover

Susanne Gerstner

BUND-Landesverband Niedersachsen, Hannover

FORUM II • TRANSFORMATION VON NATURSCHUTZ UND GESELLSCHAFT

**DEMOKRATIE, SOZIALE GERECHTIGKEIT
UND INTERNATIONALE VERANTWORTUNG -
VORAUSSETZUNGEN UND ZIELE
WIRKSAMEN NATURSCHUTZES**

Moderation: Dr. Lars Berger

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Prof. Dr. Stefan Heiland

Technische Universität Berlin; Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN), Bonn

Naturschutz ist ein Handlungs- und Politikfeld, dessen Erfolg auf gesellschaftliche Diskussionen, Übereinkunft und Akzeptanz angewiesen ist. Somit ist Naturschutz entscheidend von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig. Diese Rahmenbedingungen verändern sich derzeit massiv – nicht nur zum Besseren: Die soziale Schere zwischen Arm und Reich wird größer, verschiedene gesellschaftliche Gruppen stehen sich zunehmend unversöhnlich gegenüber und die Demokratie sieht sich vielfachen Bedrohungen ausgesetzt.

Diskutiert wird, wie Akteur*innen des Naturschutzes demokratiegefährdenden Aktivitäten entgegenzutreten und soziale Belange in ihrer Arbeit berücksichtigen können. Zudem wird die Frage nach globaler Gerechtigkeit und der Verantwortung des Naturschutzes hierfür gestellt.

Vince von Gynz-Rekowski

Kulturbüro Sachsen e.V., Leipzig

Dirk Arne Heyen

Öko-Institut, Berlin

Catja Teicher

Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe, Freiburg im Breisgau

Dr. Bernhard Gißibl

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG), Mainz

FORUM III • STADTNATUR GEMEINSAM FÜR STADTNATUR: NEUE PARTNER, NEUE PERSPEKTIVEN

Moderation: Dr. Melanie von Orlow

NABU-Landesverband Berlin e.V.

Lars Loebner

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt), Berlin

Das Modul beleuchtet die vielfältigen Akteure, die über den traditionellen Naturschutz hinaus zur Förderung der Stadtnatur beitragen.

Neben Umweltorganisationen stehen dabei auch Architekt*innen, Wohnungsbaugesellschaften, Stadtplanungsämter und engagierte Bürger*innen im Fokus, deren Arbeit einen bedeutenden Multiplikatoreffekt für den Naturschutz entfalten kann. Ziel ist es, bestehende Synergien sichtbar zu machen und neue Kooperationspotenziale zu erschließen, um den Naturschutz noch stärker in gesellschaftliche und planerische Prozesse zu integrieren.

Sarah Rensner und Florence Gérard
Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Bonn

Silvia Gonzalez
Green City e.V., München

Regina Otters
Stiftung Naturschutz Berlin (SNB)

Barbara Engelschall
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA), Hamburg

Leonie Rhode und Katja Czerwinski
Grün Berlin GmbH

Lena Assmann
Grüne Liga, Berlin

Dr. Andreas Jacob
Stiftung Naturschutz Berlin (SNB)

Christine Jacoby
Studio Animal-Aided Design, Berlin

Dirk Lausch
Märkische Scholle Wohnungsunternehmen eG, Berlin

Lars Loebner
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenStadt), Berlin

Claudia Wegworth
BUND-Landesverband Berlin

FORUM IV • NATURSCHUTZ AUF LANDSCHAFTSEBENE

ERFOLGSREZEPTE FÜR DIE LOKALE VERKNÜPFUNG VON NATURSCHUTZ MIT UNTERNEHMERISCHEN ANSÄTZEN, TOURISMUS, EHRENAMT UND VIELEM MEHR

Moderation: Adrian Johst
Naturstiftung David, Erfurt

Dr. Annette Doerpinghaus
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Naturschutz als Standortvorteil für die Wirtschaftsförderung: Es gibt zahlreiche Regionen, in denen Menschen sich für das Miteinander von Wirtschaft, Erholung und Biodiversität einsetzen. In diesem Modul stellen einige von ihnen ihre Ansätze vor. Vertreter*innen von Politik, Verwaltung und Wirtschaft diskutieren mit Ihnen und geben Einblick in erfolgreiche und weniger erfolgreiche Ansätze. Beispiele für diese fruchtbaren Allianzen sind die Biosphärenreservate Schwäbische Alb, Südost-Rügen, Drömling, Elbe, Wattenmeer und Berchtesgaden.

Barbara Engels
Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Dr. Peter Loreth
Biosphärenreservat Berchtesgadener Land, Freilassing

Cathrin Münster
Biosphärenreservat Südost-Rügen, Putbus

Achim Nagel
Biosphärenreservat Schwäbische Alb, Münsingen-Auingen

Dirk Janzen
Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe Niedersachsen, Hitzacker

Marla Schulz
JugendNetzwerk Biosphäre e.V., Erfurt



Podiumsdiskussion mit weiteren Akteuren
aus der Praxis und Kleingruppenarbeit

FORUM V • RECHT UND VERWALTUNG

WEGE ZUR UNTERGESETZLICHEN MASSTABS BILDUNG UND STANDARDISIE- RUNG IM NATURSCHUTZ? - PERSPEKTIVEN AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS

Moderation: Dr. Carolin Kieß

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN),
Bonn

Die Belange des Naturschutzes und Landschaftspflege sind nur durchsetzbar, wenn sie hinreichend konkret formuliert sind. Nicht immer bedarf es hierzu eines Parlamentsgesetzes. Eine Standardisierung, etwa in Form von Rechtsverordnungen oder Verwaltungsvorschriften wird zur Planungsbeschleunigung im Naturschutz zunehmend eingefordert, begegnet vor diesem Hintergrund aber auch Bedenken. Was können wir im Naturschutz aus den Erfahrungen im Straßenbau oder dem Immissionsschutz lernen? Welche besonderen Herausforderungen stellen sich in technisch geprägten Bereichen, etwa bei Artenschutzstandards für Beleuchtungsanlagen oder bei technischen Systemen beim Ausbau der erneuerbaren Energien? Welche Herausforderungen stellen sich in der Praxis, etwa im Hinblick auf Standards für ubiquitäre Arten, was braucht es, um die Akzeptanz einer untergesetzlichen Maßstabsbildung zu erhöhen.

Dr. Sibylle Schroer

Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB), Berlin

Philipp Blanke

Bundesamt für Naturschutz (BfN), Bonn

Dr. Marcus Lau

Rechtsanwälte Füßer & Kollegen, Leipzig

Dr. Elke Bruns

Kompetenzzentrum Naturschutz und
Energiewende, Berlin

Dr. Johannes Baumgart

Sächsisches Staatsministerium für Umwelt
und Landwirtschaft, Dresden

Dr. Silke Christiansen

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt (SenMVUK), Berlin

ZUSÄTZLICH IN FORUM VI

WURZELN DER RESILIENZ: MENTALE STÄRKE FÜR NATURSCHÜTZER*INNEN

Moderation: Michael Gleich

Journalist, Moderator, Eventdesigner, Berlin

Jenny Pöller

Moderatorin, systemische Beraterin
und Prozessbegleiterin, Potsdam

Die Arbeit und das Engagement im Naturschutz bringen oft besondere mentale und emotionale Belastungen mit sich. Wie finde ich immer wieder Zugang zu meinen inneren Kraftquellen? Wie kann ich meine Fähigkeit stärken, mit Herausforderungen gut umzugehen?

Erkenntnisse aus der Positiven Psychologie werden auf den beruflichen Alltag übertragen.

Prof. Dr. Dr. Henrik Walter

Charité Universitätsmedizin Berlin

Verena Kantrowitsch

Psychologists for future, Berlin

13:00-14:00 Uhr

ABSCHLUSSFEIER

STAFFELÜBERGABE UND 100 JAHRE DNT

Feiern Sie mit uns den Abschluss des 38. Deutschen Naturschutztages mit der Übergabe des Staffelstabs an das gastgebende Bundesland des 39. DNT 2028. Würdigen Sie zudem mit uns bei einem Rückblick 100 Jahre DNT-Geschichte. Lassen Sie den DNT bei Live-Musik, Getränken und einem Imbiss an den Foodtrucks ausklingen!



Ute Bonde

Senatorin für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt von Berlin

?

Überraschungsgast

aus dem gastgebenden
Bundesland des 39. DNT 2028

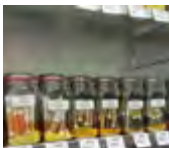
Ab 14:00 Uhr

EXKURSIONEN



E2: BLÜHENDER CAMPUS

14:00–16:00 Uhr



**E3: ERHALTUNGSKULTUREN UND
WIEDERAUSBRINGUNGEN IN DER
BERLINER STADTNATUR/
DAHLEMER SAATGUTBANK**

14:30–18:00 Uhr,
Herbarium optional 18:45 Uhr



**E4: NATUR ERLEBEN –
GESUNDHEIT STÄRKEN**

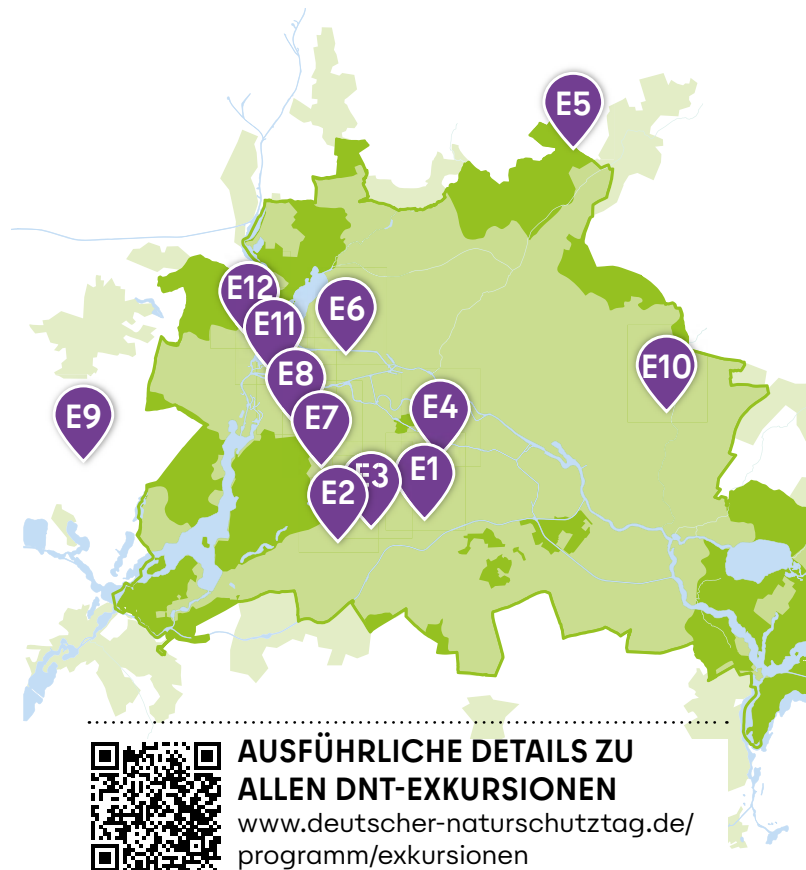
14:30–18:30 Uhr

10.,13., und 14.03.2026

EXKURSIONEN

FOLGEN SIE UNS IN DIE PRAKTI- SCHE NATURSCHUTZARBEIT!

Entdecken Sie die vielfältigen Ziele zu besonders ausgewählten Highlights rund um den Naturschutz in Berlin und dem Berliner Umland und in Brandenburg. Die Exkursionen führen DNT-Teilnehmende zu spannenden Punkten des Naturschutzwirkens. Auch Externe sind sehr herzlich willkommen! Bei allen Exkursionen leiten unsere Expertinnen und Experten des haupt- und ehrenamtlichen Naturschutzes kompetent und mit Spaß durch die Tour!



**AUSFÜHRLICHE DETAILS ZU
ALLEN DNT-EXKURSIONEN**

[www.deutscher-naturschutztag.de/
programm/exkursionen](http://www.deutscher-naturschutztag.de/programm/exkursionen)

DIENSTAG, 10.03.2026



E1: NATUR DER 4. ART : NATUR PARK SÜDGELENDE - WO URBANE WILDNIS, KULTUR UND MENSCHEN ZUSAMMENKOMMEN

14:30 – 17:00 Uhr, 25,00 €

FREITAG, 13.03.2026



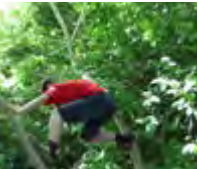
E2: BLÜHENDER CAMPUS

14:00 – 16:00 Uhr, 10,00 €



E3: ERHALTUNGSKULTUREN UND WIEDERAUSBRINGUNGEN IN DER BERLINER STADTNATUR / DAHLEMER SAATGUTBANK

14:30 – 18:00 Uhr, Herbarium optional
18:45, 30,00 €



E4: NATUR ERLEBEN – GESUNDHEIT STÄRKEN

14:30 – 18:30 Uhr, 10,00 €, zzgl. Abendessen

SAMSTAG, 14.03.2026



E5: NATURPARK BARNIM / RIESELFELDLANDSCHAFT HOBRECHTSFELDE

08:00 – 17:30 Uhr, 120,00 €



E6: TEGELER STADTHEIDE – VOM FLUGFELD ZUM LANDSCHAFTSPARK

09:30 – 13:30 Uhr, 20,00 €



E7: GRUNEWALD – NATURSCHUTZ IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN MOOR, WALD UND GROSSSTADT

10:00 – 18:00 Uhr, 60,00 €



E8: GRUNEWALD – NATURSCHUTZ UND NATURSPORT IN EINER METROPOLREGION

09:00 – 15:30 Uhr (Treffen ab 08:30 Uhr) 60,00 €, zzgl. Leihfahrrad



E9: VON WISENTEN UND WILD-BIENEN – LEBENDIGEN AUEN UND FEUCHTGEBIETEN IN DÖBERITZER HEIDE UND FERBITZER BRUCH

09:30 – ca. 18:00 Uhr, 95,00 €



E10: DAS WUHLETAL – GEWÄSSERENTWICKLUNG VOM ABWASSERKANAL ZUM LEITPROJEKT FÜR DEN BIOTOPVERBUND

08:30 – 15:30 Uhr, 50,00 €



E11: ZITADELLE SPANDAU: 0,,EINBLICKE IN STÄDTISCHE LEBENS-RÄUME VON FLEDERMAUS, BIBER UND FISCHOTTER

09:30 – 16:00 Uhr, 45,00 €



E12: VOM DAUERWALDVERTRAG ZUM DAUERWALD – ZUKUNFT FÜR BERLINS STADTWALD

10:00 – 15:30 Uhr, 40,00 €

Bitte prüfen Sie unbedingt vor Exkursionsbeginn noch einmal den Abfahrts- und Ankunftspunkt auf der DNT-Webseite mit den Detailinformationen zur jeweiligen Exkursion und die Aushänge vor Ort.



E1: NATUR DER 4. ART: NATUR PARK SÜDGELÄNDE WO URBANE WILDNIS, KULTUR UND MENSCHEN ZUSAMMENKOMMEN

10.03.2026 | Start 14:30 Uhr | Ende ca. 17:00 Uhr

Eigene Anreise. Start- und Endpunkt: S-Bahnhof
Priesterweg, siehe Webseite

Kosten 25,00 €

Führung/Rundgang inkl. Eintritt und Snack

**Wilde Stadtnatur • urbanes Schutzgebiet auf Bahnhofs-
gelände • Integration nichteinheimischer Arten
• Naturschutz, Kunst und Gestaltung • Natur-
erfahrung und Inklusion**

Erleben Sie wilde Stadtnatur, die einen brachgefallenen Rangierbahnhof erobert hat! Wie 1980 beinahe alles gerodet werden sollte und was gegen viele Widerstände heute daraus geworden ist: ein neuartiges urbanes Schutzgebiet (NSG, LSG) auf einer Fläche von 18 ha. Seit 1990 wurde der Natur Park Südgelände geplant. Seit 2000 ist er der Bevölkerung zugänglich.

Beim Spaziergang durch die Fläche erfahren Sie, welche Lösungen für viele Herausforderungen gefunden wurden: Sollte sich die ganze Fläche ungestört zu Wald entwickeln können? Wie dabei mit der Robinie und anderen Neophyten umgehen? Sollten die Magerasen als Hotspots der Biodiversität durch Biotopmanagement erhalten werden? Wie die Menschen an die wilde Stadtnatur heranführen, ohne diese zu zerstören? Welche Erschließung braucht es? Wie mit den technischen Relikten der Eisenbahn umgehen, die langsam zerfallen und überwachsen werden? Wie ein Gelände pflegen, wofür es keine Vorbilder gab? Welche Rolle kann Kunst in einem neuartigen urbanen Naturschutzgebiet spielen? Während des Rundgangs zwischen markanten Bahnrelikten der Dampflok-Ära erfahren Sie, wie integrative Naturschutzkonzepte erfolgreich auf neuartigen urban-industriellen Wildnisflächen verwirklicht werden können.

Lassen Sie sich zudem informieren, wie Naturschutz inklusiv gemacht wird: Im Eingangsbereich regt die Ausstellung "Bahnbrechende Natur" auf einem Rundgang mit 30 Tafeln, außergewöhnlichen Fotos und 12 inklusiven Tafeln mit taktilen Elementen und einem Kunstobjekt auch Menschen mit Beeinträchtigungen dazu an, die Stadtnatur zu entdecken. Auch Wissens- und Lobenswertes über einheimische und zugereiste Pflanzen wie z.B. heilende und gesundheitsfördernde Eigenschaften wird thematisiert.

Der Erfolg des Natur Parks Südgelände zeigt sich in stetig wachsenden Besuchszahlen. Das Gelände ist ein Modell für Brachflächenprojekte in Berlin und weit darüber hinaus geworden. Zugleich ist es mit der inklusiven Ausstellung ein seltenes Beispiel für breite gesellschaftliche Teilhabe. Der Natur Park Südgelände wurde 2022 mit dem internationalen Carlo-Scarpa Preis ausgezeichnet; 2025 wurde ihm ein Inklusions-Siegel verliehen. Wir lassen die Exkursion bei einem kleinen Snack in der Brückenmeisterei ausklingen.

Erleben Sie urbane Wildnis mitten in Berlin!

LEITUNG

Prof. Dr. Ingo Kowarik, ehem. Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege des Landes Berlin

Rita Suhrhoff, Grün Berlin GmbH

MITWIRKUNG

Katrin Heinze, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Berlin (SenMVKU)

Olaf Tetzinski, Stadtnaturführer, *naturbegleiter**

HINWEISE

- 2,7 km Weglänge, geringer Schwierigkeitsgrad, barrierearme Wege.
- Bitte an wetterangepasste Kleidung (Regenschutz), festes Schuhwerk denken.
- Gepäckunterstellung auf eigene Verantwortung möglich.

E2: BLÜHENDER CAMPUS

13.03.2026 | Start 14:00 Uhr | Ende ca. 16:00 Uhr

Treffpunkt: Foyer Henry-Ford-Bau, FU Berlin-Dahlem

Endpunkt: Blätterlaube, Thielallee 36, siehe Webseite

Kosten 10,00 €, im Anschluss Getränkepause auf Selbstkostenbasis

StadtNatur • Biodiversitätsschutz • Förderung

Die Initiative Blühender Campus begann als Protestaktion gegen das regelmäßige Mähen der Wiesen vor dem Institut für Biologie und hat sich zu einem Projekt entwickelt, das ein breites Spektrum von Akteuren innerhalb und außerhalb der Universität zusammenbringt. Aktionen für mehr Artenvielfalt, aber auch Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit sowie gemeinschaftliches Gärtnern und ökologisches Monitoring spielen eine wichtige Rolle.

Als Multispecies Living Lab umfasst das Projekt auch Forschung zur Gesundheitsförderung durch biodiverse Arbeits- und Studiumumgebungen sowie die Förderung von Akzeptanz durch Kunst. 10 Hektar Grünflächen, die früher bis zu neunmal im Jahr gemäht wurden, werden nun in versetzten Abständen und nur noch ein- bis zweimal im Jahr gemäht. Es wurden verschiedene Nisthilfen für Wildbienen, Singvögel und ein mit einer Kamera ausgestatteter Turmfalken-Nistkasten angebracht. Im Gemeinschaftsgarten "Blätterlaube" werden auf kleinem Raum verschiedene Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt kombiniert, z. B. Totholz, Teiche und Kompost, die Lebensräume für zahlreiche Organismen bieten.



LEITUNG

Rebecca Rongstock, Freie Universität Berlin

KOOPERATIONSPARTNER

Initiative Blühender Campus

HINWEISE

- ca. 1,5 km Weglänge, mittlerer Schwierigkeitsgrad
- Toiletten sind unterwegs vorhanden.
- Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, Insekten-/Sonnenschutz, ggf. Fernglas, etc.
- Keine Gepäckunterstellung möglich.



E3: ERHALTSKULTUREN UND WIEDERAUSBRINGUNGEN IN DER BERLINER STADTNATUR / DAHLEMER SAATGUTBANK

13.03.2026 | Start 14:30 Uhr | Ende ca. 18:00 Uhr
(bis 18:45 Uhr bei optionalem Besuch des Herbariums des Botanischen Gartens)

Treffpunkt: Foyer Henry-Ford-Bau, FU Berlin-Dahlem, siehe Webseite

Kosten 30,00 €, inkl. Eintritt Botanischer Garten, Kaffee/Tee und Kuchen (bio und fair trade)

Botanischer Artenschutz • Ex-Situ • Saatgutbank für Wildpflanzen • Stadtnatur • Erhaltungs- und Vermehrungskulturen • Wiederausbringungen • Naturschutzgenetik • Botanischer Garten • Stadtnatur-Ranger

In Berlin, Wiege der Stadtökologie, haben sich mehrere Akteure zusammengefunden, um mit innovativen Ansätzen den botanischen Artenschutz zu fördern. Die Koordinierungsstelle Florenschutz, die Berliner Stadtnatur-Ranger (beide Stiftung Naturschutz Berlin) und der Botanische Garten Berlin zeigen exemplarisch, wie gemeinsam viel erreicht werden kann: von der Vermittlung von Verständnis für Stadtnatur über Maßnahmen zur Sicherung von Arten bis zu Ausbringungen. Vom Aussterben bedrohte Arten konnten wieder Populationen aufbauen, die mittlerweile zu den größten der Region zählen.

Seit 2009 kümmert sich die Koordinierungsstelle Florenschutz im Auftrag der Obersten Naturschutzbehörde Berlin um ca. 300 Florenschutz-Zielarten. Sie wird von den Stadtnatur-Rangern unterstützt, die in den städtischen Naturschutzgebieten unterwegs sind und die seltenen Arten im Blick haben. Auch der Botanische Garten engagiert sich seit Jahrzehnten im botanischen Artenschutz. Im Freiland werden seltene und gefährdete Arten kultiviert und vermehrt; in der Dahlemer Saatgutbank lagern unter trockenen Bedingungen Millionen von Samen und naturschutzgenetische Untersuchungen ermöglichen die

gezielte Beachtung lokaler Genotypen. Die Dahlemer Saatgutbank ist in zahlreiche Artenschutzprogramme involviert, z.B. in das deutschlandweite Projekt WIPs-De (Wildpflanzen-Schutz Deutschland).

Auf dem Weg zum Botanischen Garten geht es an spannenden Beispielen wilder Stadtnatur vorbei – Pflanzenarten, die sich mit hoher Dynamik an die widrigen städtischen Bedingungen anpassen und ausbreiten können. Die anschließende Führung durch die Saatgutbank informiert über Möglichkeiten und Grenzen des *ex situ*-Artenschutzes sowie über in Berlin durchgeführte *in situ*-Maßnahmen.

LEITUNG

Justus Meißner und **Ulrike Willerding**, Stiftung Naturschutz Berlin

KOOPERATIONSPARTNER

Dr. Elke Zippel, Dahlemer Saatgutbank, Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem

HINWEISE

Rund 2 km Weglänge, leichter Schwierigkeitsgrad (Gehwege), 1 Station Kurzstrecke U-Bahn: bitte denken Sie an einen Fahrschein (Selbstkosten), wetterangepasste Kleidung, Gepäckunterstellung möglich.



E4: NATUR ERLEBEN - GESUNDHEIT STÄRKEN

13.03.2026 | Start 14:30 Uhr | Ende ca. 18:30 Uhr,
anschließend Abendessen

Eigene Anreise: Startpunkt und Endpunkt: Park am
Gleisdreieck, vor dem Naturerfahrungsraum (NER),
genaue Lage siehe Webseite

Kosten 10,00 €, Führung/Wanderung
Abendessen optional auf Selbstzahlerbasis

**Naturbegleitung • Naturerfahrungsräume • Um-
welt- und Gesundheitsgerechtigkeit • Wohlbefinden
• Gesundheitsförderung • Soziale Arbeit • Umwelt-
bildung • Spiel • Prävention • Stadtnatur**

Heute wissen wir, dass die vielfältige und struktur-
reiche Natur einer Großstadt wie Berlin eine „Vor-
sorgemaßnahme“ der Stadtgesellschaft ist und
wesentlich zu Wohlbefinden und Gesundheit Ihrer
Bürger*innen beitragen kann.

Die tatsächliche Erreichbarkeit der Stadtnatur ist
aber nicht für alle Bürger*innen gleich. Stadtgrün ist
nicht gleichmäßig im Stadtgebiet verteilt und wird
von einem Teil der Bürger*innen nicht als persön-
liche Ressource wahrgenommen. Mit gravierenden
Folgen für die Gesundheits- und Umweltgerechtig-
keit in der Stadt.

Insbesondere vulnerable Menschen und margina-
lisierte Gruppen profitieren von Naturerfahrungen.
Natur hat das Potenzial, soziale Gesundheitsdis-
paritäten zu verringern. Umso wichtiger ist es, dass
Naturerlebnisse für alle Menschen zugänglich sind.
Hier setzen zwei durch die Stiftung Naturschutz Ber-
lin entwickelte Angebote an: Die Naturerfahrungs-
räume (NER) sind ein stationäres Angebot für Kinder,
das Programm die *naturbegleiter** richtet sich vor
allem an vulnerable Menschen.

Die Exkursion startet auf dem Naturerfahrungsraum
im Park am Gleisdreieck, auf dem Kinder selbst-
bestimmt spielen und sich ausprobieren können und
der zugleich die biologische Vielfalt fördert. Wir
laden zu einem fachlichen Austausch über mögliche

Spannungsfelder zwischen Nutzungsdruck der Stadt
und des Kinderspiels ein.

Beim anschließenden Gang durch das angrenzende
Stadtgrün im urbanen Raum lernen wir das Pro-
gramm die *naturbegleiter** der Stiftung Naturschutz
Berlin kennen:

Gemeinsam mit sozialen Einrichtungen bieten die
*naturbegleiter** Berliner*innen in herausfordernden
Lebenssituationen kostenlose Naturaufenthalte
an. In Ihren Angeboten nutzen die *naturbegleiter**
Elemente der Umweltbildung, Sozialen Arbeit sowie
Natur- und Gartentherapie, um Naturerfahrungen
für alle zugänglicher zu machen.

Gemeinsam mit einer Naturbegleiter*in werden wir
einige Übungen und Methoden ausprobieren, Berli-
ner Stadtnatur entdecken und entspannen.

Anschließend gemeinsames Abendessen auf Selbst-
zahlerbasis im TOREINS.

LEITUNG

Nikolai Becker, Stiftung Naturschutz Berlin

MITWIRKUNG

Arne Mensching, Stiftung Naturschutz Berlin

Irina Nitsche, Campus Stadt Natur der Grün Berlin
GmbH

Marlit Bromm, Naturbegleiterin

KOOPERATIONSPARTNER

Campus Stadt Natur, Grün Berlin GmbH

HINWEISE

- Nicht barrierefrei, da teilweise unebenes Gelände.
- Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, warme und
wetterfeste Kleidung sowie ausreichende Ge-
tränke und Proviant.
- Keine Gepäckunterstellung möglich.



E5: NATURPARK BARNIM

DIE FASZINIERENDE RIESELFELDLANDSCHAFT HOBRECHTSFELDE

14.03.2026 | Abfahrt 8:00 Uhr | Ankunft ca. 17:30 Uhr

An- und Abreise mit dem Bus.

Start- und Endpunkt: Hbf Berlin, am Kanzleramt
(Ella-Trebe-Str. 5, 10557 Berlin), siehe Webseite

Kosten 120,00 €

Bustour inkl. Mittagessen und Kaffee/Tee und Kuchen

**Naturpark Barnim • ehemalige Rieselfeldland-
schaft • Biodiversität • Waldweide • Land-
schaftswasserhaushalt • Naturerlebnis •
Partnernetzwerk**

Erleben Sie begleitet durch erfahrene Expert*innen und junge Fachleute eine außergewöhnliche Naturlandschaft aus Wäldern, Wiesen, halboffenen, aufgeforsteten Rieselfeldern, Teichen und Fließern.

Rund 100 Jahre dienten die Rieselfelder der Abwasserentsorgung Berlins. Diese wurde ab 1985 nach Fertigstellung eines Klärwerks eingestellt und man versuchte, das Gebiet in einen Erholungswald umzuwandeln. Schlechtes Pflanzmaterial, Wassermangel und gestörte Böden bewirkten, dass nur wenige der gepflanzten Bäume anwuchsen. Ab 1990 begann die zusammengeführte Forstverwaltung (Berliner Forsten) mit der für Umwelt zuständigen Senatsverwaltung, die Bodenstrukturen zu verbessern und den Wasserhaushalt zu stützen. Maßnahmen waren: Neuanpflanzungen, Kalkung, Wiederbewässerung und Wasserrückhalt sowie das Einarbeiten von Lehm.

Kartierungen im Rahmen des Umweltentlastungsprogramms (UEP) zeigten das große Potenzial für Biodiversität, weshalb ein Verbund aus offenen Flächen, halboffenen Bereichen und Wald entwickelt wurde. Seit 2011 ist durch das E+E-Vorhaben „Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde“ das größte Waldweideprojekt Deutschlands entstanden. Über 800 Hektar lichte Wälder beheimaten zahlreiche seltene Arten. Zur Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts

wird das Fließ Lietzengraben mit gereinigtem Abwasser zusätzlich zum natürlichen Abfluss gespeist. Retentionsmaßnahmen und Wiedervernässung von Niedermoorflächen schaffen Feuchtgebiete und Gewässer. Neben vielen Wasservogelarten wurden auch Biber und Fischotter im Gebiet wieder heimisch und ein Kranichrastplatz in Berlin etabliert.

Diese vielfältige Landschaft mit hohem Erholungs- und Erlebniswert resultiert aus den Anstrengungen des gemeinsamen Naturparks von Berlin und Brandenburg, eine ehemals zerstörte Landschaft wiederzubeleben. Grasende Pferde und Rinder begeistern die Gäste, verändern die Landschaft auf natürliche Weise und haben über die Jahre viele Partner zusammengebracht, die dem Ziel folgen, die Balance zwischen menschlicher Nutzung und Naturschutz zu wahren.

LEITUNG

Dr. Aija Torkler, Naturpark Barnim, Wandlitz

MITWIRKUNG

Dr. Peter Gärtner, Berlin

KOOPERATIONSPARTNER

Holger Brandt und **Lennie Jung**, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Berlin

Gunnar Heyne und **Ingmar Preuße**, Berliner Forsten

HINWEISE

Ca. 7 km Weglänge (mittlere Kondition erforderlich), nicht barrierefrei, da Wege uneben sind und über keine speziellen Zugänge verfügen, Weg führt teilweise über sandige Böden, die bei Nässe rutschig sein können. Es gibt kurze An- und Abstiege, die den Schwierigkeitsgrad erhöhen, aber keine längeren Steigungen. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, Fernglas, etc., Gepäckunterstellung möglich.



E6: TEGELER STADTHEIDE VOM FLUGFELD ZUM LANDSCHAFTSPARK

14.03.2026 | Start 9:30 Uhr | Ende ca. 13:30 Uhr

Eigene Anreise. Startpunkt und Endpunkt: Bus-Haltestelle „Urban Tech Republic“, siehe Webseite

Kosten 20,00 €

Führung, inklusive Mittagessen

Beweidung • Urbane Landwirtschaft • Parkentwicklung

Das Areal des ehemaligen Flughafens Tegel entwickelt sich in den kommenden Jahren zu einem Vorzeigeprojekt für nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung. Grün Berlin hat die Aufgabe übernommen, einen fast 190 Hektar großen Teil des ehemaligen Flug- und Rollfelds (Landschaftspark der Tegeler Stadtheide) schrittweise als neuen Park mit hoher Biodiversität sowie als Freiraum mit Angeboten zur Freizeitnutzung und Naturerforschung zu entwickeln und zu betreiben. Der urbane Freiraum ergänzt so den Forschungs- und Industriestandort Urban Tech Republic rund um das ehemalige Terminal sowie das als ressourcenschonendes Wohngebiet angelegte Schumacher Quartier.

Der Landschaftspark der Tegeler Stadtheide ist Heimat seltener Flora und Fauna: Steinschmätzer, Feldlerche, Heidepflanzen und Trockenrasen sind nur einige Beispiele geschützter Artenvielfalt. Die wertvolle Heidelandschaft zu bewahren und die Biodiversität durch nachhaltige Landschaftspflege - beispielsweise durch die Beweidung mit Schafen, Rindern und Pferden - zu stärken, ist Grundlage für die Qualifizierung der Fläche.

Gleichzeitig wird der Landschaftspark schon aufgrund seiner Weite auch für die Berliner*innen zum Erlebnis. Das Besondere: Die schützenswerten Biotop werden sich aus unterschiedlichen Perspektiven und über alle Sinne erkunden lassen. Die Planungen für den Landschaftspark der Tegeler Stadtheide sehen eine Fertigstellung bzw. Eröffnung für voraussichtlich 2030 vor.

Während der Führung mit einem Elektrofahrzeug haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, die Tegeler Stadtheide zu erkunden und mehr über die schützenswerte Flora und Fauna sowie die Transformation des Areals zu erfahren. Im Mittelpunkt steht dabei der Fachaustausch zu den praktischen Erfahrungen der Grün Berlin zur Unterhaltung und der naturschutzfachlichen Pflege mit den Weidetieren. Die Exkursion wird abgerundet mit einem Fachaustausch beim gemeinsamen Mittagsimbiss aus eigener Fleischproduktion (vegetarische Alternative erhältlich).

LEITUNG

André Ruppert, Grün Berlin GmbH

MITWIRKUNG

Robert Hain, Grün Berlin GmbH, Objektleitung Tegeler Stadtheide

Frank Wasem, Grün Berlin GmbH (Team Stadt Weide Land)

Frank Sieste, NABU-Landesverband Berlin e.V. (AG Flughafensee)

HINWEISE

- Kostenfreie Parkplätze für Autos und Fahrräder neben der Bushaltestelle.
- Bitte auf wetterfeste Kleidung achten – die Elektrofahrzeuge sind nicht beheizt!
- Die befestigten Wege innerhalb des Geländes sind im Rahmen der Veranstaltung barrierefrei.
- Barrierefreie Toilette vorhanden.
- Kofferaufbewahrung möglich.



E7: GRUNEWALD - NATURSCHUTZ IM SPANNUNGS- FELD ZWISCHEN MOOR, WALD UND GROSSSTADT

14.03.2026 | Treffen 10:00 Uhr | Ende ca. 18:00 Uhr

Start-/ Endpunkt: S-Bahnhof Grunewald/ Nordausgang, siehe Webseite

Kosten 60,00 €
inkl. Mittagessen und Kaffeepause

Nutzungskonflikte • Moore • nachhaltige Waldnutzung • Stadtnatur-Ranger

Der Grunewald ist mit rund 3.000 Hektar das größte Waldgebiet Berlins. Seine zentrale Lage macht ihn zu einem der beliebtesten und am intensivsten genutzten Erholungsräume der Stadt – rund 100 Mio. Waldbesuche jährlich. Das von den Berliner Forsten gepflegte und geschützte Waldgebiet beherbergt neun Naturschutzgebiete, ist Lebensraum für seltene Arten und zugleich Ort der Wald- und Umweltbildung. Außerdem ist es mit ausgedehnten Wasserschutzgebieten von großer Bedeutung für die Trinkwasserversorgung der Stadt.

Auf dieser Exkursion entdecken wir, wie inmitten einer Millionenstadt Waldnaturschutz gelingt und wo seine Grenzen liegen.

Den Auftakt bildet ein Rundgang durch das Naturschutzgebiet "Sandgrube Jagen 86". Gemeinsam mit den Stadtnatur-Ranger*innen und der Revierförsterin erleben wir, wie sich Klimawandel und Freizeitdruck auf die geschützten Lebensräume des Grunewalds auswirken und welche Strategien es gibt, um diese wertvollen Bereiche zu bewahren.

Anschließend führt uns der Weg zum Ökowerk Berlin am Teufelssee – einem traditionsreichen Lernort für Umweltbildung im Gebäude eines ehemaligen Wasserwerks. Nach einer gemeinsamen Mittagspause widmen wir uns den Feuchtlebensräumen des Grunewalds. Fachleute der Koordinierungsstelle

Florenschutz erläutern, wie Moore in Berlin renaturiert werden, und diskutieren Nutzungskonflikte rund um die Wasserversorgung.

Zum Abschluss rücken die Berliner Forsten den Wald selbst in den Mittelpunkt: Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Waldumbau, Grundwasserneubildung und Klimaanpassung? Wie gelingen Waldnaturschutz und der Erhalt von Alt- und Habitatbäumen in einem stark frequentierten Stadtwald?

Die Exkursion richtet sich an alle, die erfahren möchten, wie vielfältig und komplex Naturschutzarbeit und Walderhaltung im urbanen Raum ist – zwischen Moor, Wald und Metropole.

LEITUNG

Alexander Stier, Koordinierungsstelle Florenschutz der Stiftung Naturschutz Berlin

MITWIRKUNG

Gerhard Derr, Hannah Riedel und Maxie Hannaske, Berliner Forsten

Justus Meißner und Anne-Marie Weiß, Koordinierungsstelle Florenschutz der Stiftung Naturschutz Berlin

Astrid Kinateder und Ina Wollstadt, Stadtnatur-Ranger der Stiftung Naturschutz Berlin

Dr. Karin Drong und Heidrun Grüttner, Ökowerk Berlin

KOOPERATIONSPARTNER

Peter Harbauer, Berliner Forsten

Bettina Funke, Ökowerk Berlin

Andreas Jacob, Stadtnatur-Ranger

Karsten Dufft, Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

HINWEISE

Insgesamt 6 - 8 km Weglänge, geringer Schwierigkeitsgrad (Pfade führen zum Teil über sandige Böden, kurze An- und Abstiege / keine Barrierefreiheit). Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, ggf. Fernglas usw., keine Gepäckunterstellung möglich.

E8: GRUNEWALD - NATURSCHUTZ UND NATURSPORT IN EINER METROPOLREGION

HAUSFORDERUNGEN UND POTENZIALE: BIKETOUR DURCH DAS LANDSCHAFTS-SCHUTZGEBIET GRUNEWALD

14.03.2026 | Treffen ab 8:30 Uhr, Abfahrt 9:00 Uhr
Ankunft ca. 15:30 Uhr

Start-/Endpunkt: Landessportbund Berlin, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin (Nähe S-Bahnstation Olympiastadion), siehe Webseite

Kosten: 60 €, ggf. zzgl. 30 € Leihfahrrad & Helm

LSG & NATURA 2000-Gebiet Grunewald • Erholungsnutzung & Natursport • Waldparallelität • Vermeidung Schutz-/Nutzungskonflikte • Kooperationspotenziale

Erleben Sie das LSG & NATURA 2000-Gebiet Grunewald – naturnah und sportlich! Auf circa 20 km mit dem eigenen oder Leihfahrrad entdecken Sie am Rande der Großstadt eindrucksvolle Natur und vielfältige Lebensraumtypen. Lokale Akteure aus Naturschutz, Waldbewirtschaftung und organisiertem Sport vermitteln anschaulich die praktischen Herausforderungen einer Parallelität von Schutz-, Nutzungs- und Erholungsfunktion in einem stark frequentierten urbanen Waldgebiet.

Ziel ist, die komplexen Wechselwirkungen zwischen ökologischen, planerischen und gesellschaftlichen Interessen direkt im Gelände erfahrbar zu machen und nachhaltige Ansätze der Besucherlenkung, Umweltbildung und eines (digitalen) Aktivitätsmanagements zu diskutieren. Konfliktpotenziale – etwa zwischen Naturschutz und Natursport wie z. B. Mountainbiking – werden aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet; Lösungsansätze und Kooperationsmöglichkeiten sollen eine naturverträgliche Nutzung ermöglichen.

Auf der Biketour werden dabei FFH-relevante Habitattypen und deren ökologische Besonderheiten vorgestellt sowie Managementmaßnahmen

und Pflegeziele des Natura 2000-Gebietes erläutert. Außerdem erfahren Sie etwas über die räumlich differenzierte Erholungskonzeption des LSG Grunewald und Grundsätze natur- und landschaftsverträglicher Sportausübung. Zudem werden Entwicklungsräume für unterschiedliche Freizeitaktivitäten skizziert. Beispielhaft werden bei der Radtour Aufgaben analysiert, die sich aus dem Ausbalancieren von Schutzzielen, notwendigen waldbaulichen Eingriffen und Wünschen von Sportaktiven für die Forstverwaltung in einem Ballungsraum ergeben.

Im Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin werden Ihnen Umweltbildungsarbeit und praktische Naturschutzmaßnahmen vorgestellt. Hier gibt es eine ausgiebige Mittagspause und Zeit für kollegialen Austausch. Am Beispiel vom Habitatmanagement im sensiblen Moor- und Stillgewässerbereich bei gleichzeitigem Besucherdruck diskutieren wir über Strategien, Kommunikationsplattformen und Win-win-Ansätze für Schutz und Nutzung im urbanen Naturraum.

LEITUNG

Karsten Dufft, Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) e.V.

David Kozlowski, Landessportbund Berlin e.V.

MITWIRKUNG

Deutscher Alpenverein e.V., lokale Akteure aus: Naturschutz, Waldbewirtschaftung & Sport

HINWEISE

Voraussetzungen: Keine gesundheitlichen Einschränkungen; körperliche Grundkondition und Spaß an körperlicher Betätigung (Streckenprofil: ca. 20 km, ca. 200 Hm); sicheres Radfahren ohne elektrische Unterstützung auf teils schmalen Wegen mit mäßiger Steigung bzw. Gefälle ohne besondere Hindernisse; leider keine Barrierefreiheit. Ausrüstung: Sportliche, wetterangemessene Kleidung; Schuhe mit griffiger Sohle; Rucksack für Getränk und pers. Gegenstände; ggf. eigener Fahrradhelm. Sonstiges: ab 8:30 Uhr Möglichkeit Gepäckaufbewahrung (keine Haftung) in der Geschäftsstelle des Landessportbundes Berlin. Beachten Sie die Stornierungsfrist auf der Webseite.

E9: VON WISENTEN UND WILDBIENEN, LEBENDIGEN AUEN UND FEUCHTGEBIETEN IN DÖBERITZER HEIDE UND FERBITZER BRUCH

14.03.2026 | Start 8:30 Uhr | Ende ca. 18:00 Uhr

An- und Abreise mit dem Bus.

Start- und Endpunkt: Hbf. Berlin, am Kanzleramt (Ella-Trebe-Str. 5, 10557 Berlin), siehe Webseite

Kosten 95,00 €

inkl. Busfahrt, Mittagessen und Kaffee/Kuchen

Ökologie • Wilde Weide • Naturnahe Beweidung • Artenvielfalt • Insekten • Offenland • Truppenübungsplatz • Wisente • Przewalski-Pferde

Die ökologische Bedeutung großer Pflanzenfresser in der Döberitzer Heide

Die Döberitzer Heide, einst militärisch genutzt, ist heute ein herausragendes Beispiel für gelungenen Naturschutz und Naturerlebnis vor den Toren Berlins. Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz hat sich ein einzigartiges Lebensraummosaik aus Heideflächen, offenen Sandböden, Mooren, Wiesen, lichten Wäldern und kleinen Gewässern entwickelt.

Heute leben über 6.700 registrierte Tier-, Pflanzen- und Pilzarten in der Döberitzer Heide, viele davon sind bundesweit stark gefährdet. Diese hohe Biodiversität ist kein Zufall, sondern Ergebnis gezielter Pflege, insbesondere durch den Einsatz großer Pflanzenfresser. Wisente, Przewalski-Pferde und Rothirsche wirken in der Kernzone, Nutztiere wie Galloway-Rinder oder Konik-Pferde gestalten die Landschaft in der auf munitionsberäumten Wegen zugänglichen Ringzone.

Nach der Busfahrt startet und endet die Exkursion im Natur-Erlebniszentrum Döberitzer Heide. Bei der Führung durch die neue multimediale Ausstellung und die Exkursion zur sogenannten „Wüste“ erhalten Sie spannende Einblicke in die Arbeit der Heinz Sielmann Stiftung. Fachlich begleitet von Dr. Hannes

Petrischak erkunden Sie „Wilde Weiden“ und erfahren, wie große Pflanzenfresser Lebensräume erhalten, Vielfalt fördern und damit einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz leisten. Nach einem Imbiss in der Natur geht es weiter zum Ferbitzer Bruch.

In Zeiten von Artensterben und Klimakrise lebendige Auen und Feuchtgebiete schaffen und erhalten am Beispiel Ferbitzer Bruch

Die extensive Ganzjahresbeweidung von Feuchtgebieten wie dem Ferbitzer Bruch fördert sowohl den Artenschutz als auch die Klimaanpassung. Max Jung, Vorsitzender des Naturschutz-Fördervereins Döberitzer Heide und Gabi Fiedler, Leiterin des Projektes Wilde Wasserweiden bei der Deutschen Umwelthilfe zeigen, wie es funktionieren kann. Das Ferbitzer Bruch ist eine der artenreichsten Weidelandschaften Ostdeutschlands und mit seinem vielfältigen Wechsel aus trockenen und feuchten Standorten auch ein wichtiger CO₂-Speicher. Infolge der Klimakrise kommt es jedoch zunehmend zur Austrocknung und es sind Maßnahmen notwendig, den Wasserhaushalt in der Landschaft zu stabilisieren.

LEITUNG

Dr. Hannes Petrischak, Heinz Sielmann Stiftung

Max Jung, Naturschutz-Förderverein Döberitzer Heide e.V., Wustermark/Elstal

Gabi Fiedler, Deutsche Umwelthilfe e.V., Hannover

HINWEISE

- 10 km Weglänge und mittlerem Schwierigkeitsgrad (Pfade teils über sandige Böden, bei längerer Trockenzeit etwas beschwerlich), keine Barrierefreiheit.
- Festes Schuhwerk, witterungsgerechte Kleidung, Sonnenschutz, Verpflegung (Wasser), ggf. Fernglas, etc.
- Schließfächer für Rucksäcke und sanitäre Anlagen im Natur-Erlebniszentrum Döberitzer Heide.

E10: DAS WUHLETAL GEWÄSSERENTWICKLUNG VOM ABWASSER- KANAL ZUM LEITPROJEKT FÜR DEN BIOTOP- VERBUND

14.03.2026 | Start 8:30 Uhr | Ende ca. 15:30 Uhr

Startpunkt: Parkplatz S/U-Bahnhof Wuhletal
Endpunkt: U-Bahnhof Kienbergpark/Gärten der Welt, siehe Webseite

Kosten 50,00 €
Wanderung, inkl. Mittagessen

Gewässerentwicklung • Ökokonto • ehemalige Rieselfeldlandschaft • Renaturierung

Das Wuhletal wurde durch menschliche Eingriffe stark beeinflusst: Auf Waldrodungen und Trockenlegungen folgten gravierende Veränderungen durch das starke Bevölkerungswachstum und wachsende Abwassermengen in Berlin ab dem 19. Jahrhundert. Zunächst machte die Rieselfeldbewirtschaftung mit höheren Abflüssen und Überflutungen in der Niederung den Gewässerausbau und regelmäßige Unterhaltung notwendig. Die weitere Stadtentwicklung mit der Errichtung von Großwohnsiedlungen erforderte den Bau des Klärwerks Falkenberg und die Anlage eines Klarwasserableiters.

Mit der Stilllegung des Klärwerks wurden von 2006 bis 2008 erste Renaturierungsmaßnahmen realisiert, um die Austrocknung der Landschaft zu verhindern und wieder naturnahe Lebensraumbedingungen zu schaffen. Noch vor der Umsetzung konnten beim GEO-Tag der Artenvielfalt 2004 im Bereich des Wuhletals in nur 24 Stunden über 1.000 Arten nachgewiesen werden. Biber und Fischotter sind mittlerweile ins Gebiet zurückgekehrt.

Die Exkursion führt auf ca. 7 km von den Wuhlewie- sen am denkmalgeschützten Dorf Kaulsdorf entlang des Gewässers nach Norden zum Umweltbildungs- zentrum am Wuhleteich im Kienbergpark. Anhand noch erkennbarer Strukturen der Rieselfeldzeit und der Klarwasserableitung werden die Landschafts- historie und erreichten Renaturierungserfolge im

Spannungsfeld von Siedlungsentwicklung, Erholungs- nutzung und Wiederherstellungserfordernissen er- lebbar. Die Möglichkeiten des Berliner Ökokontos zur Unterstützung der Wiederherstellung verschiedenster Lebensräume in einem komplexen Planungsraum mit Schnittstellen zum Gewässerentwicklungskonzept und der herkömmlichen Pflege und Entwicklung der Grünflächen rücken dabei ebenfalls in den Fokus.

Danach geht es in das Gelände der IGA 2017, die „Gärten der Welt“. Rund um den Kienberg und in un- mittelbarer Nachbarschaft zu den Gärten der Welt ist mit dem Kienbergpark einer der vielfältigsten Parks Berlins entstanden. Attraktionen wie die Seil- bahn, der Wolkenhain, die Natur-Bobbahn oder das Umweltbildungszentrum machen den Park zum per- fekten Ausflugsziel für Anwohner*innen und Berli- ner*innen gleichermaßen. Auf einer Fläche von 60 Hektar mit dem 110 Meter hohen Kienberg im Zen- trum bietet der Kienbergpark ausreichend Raum für Freizeit, Spiel und Naturerfahrung

LEITUNG

Camillo Kitzmann und **Andrea Gerischer**, Senats- verwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Berlin (SenMVKU)

Sebastian Theuerkauf, Objektleitung Kienberg- park, Grün Berlin GmbH

HINWEISE

- Ca. 7 km Weglänge auf befestigten barrierefrei- en Rad- und Wanderwegen.
- Getrennter Start- und Endpunkt mit Anbindung an ÖPNV (U 5).
- Witterungsangepasste Kleidung, festes Schuh- werk, Insekten-/Sonnenschutz, ggf. Fernglas.
- Keine Gepäckunterstellung möglich.



E11: ZITADELLE SPANDAU: EINBLICKE IN STÄDTISCHE LEBENS- RÄUME VON FLEDERMAUS, BIBER UND FISCHOTTER

14.03.2026 | Start 9:30 Uhr Zitadelle Spandau |
Ende ca. 16:00 Uhr

Treffpunkt: Kasse Zitadelle Spandau, siehe Webseite.

45,00 €, inkl. Mittagessen

Natura 2000 • Zitadelle Spandau • Nutzungskonzept • Stadtnatur • Fledermäuse • Biber • Fischotter • Fließgewässer • Biotopverbund

Erfahren Sie, wie historische Bauwerke und urbane Gewässer Lebensräume von hoher naturschutzfachlicher Relevanz darstellen können – und welche Bedeutung dies für eine nachhaltige Stadtentwicklung und den Artenschutz hat.

Die Zitadelle Spandau in Berlin ist nicht nur ein bedeutendes kulturhistorisches Bauwerk der Renaissancezeit, sondern auch eine ökologisch wertvolle Lebensstätte für verschiedene geschützte Tierarten – und das in einer dicht besiedelten Metropole.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Zitadelle selbst, die als überregional bedeutendes Winterquartier für Fledermäuse dient. Jährlich ziehen sich hier bis zu zehn verschiedene Fledermausarten in die geschützten Hohlräume der alten Festungsstruktur zurück, darunter auch stark gefährdete Arten wie das Große Mausohr (*Myotis myotis*). Das konstante Mikroklima in den Gewölben bietet ideale Voraussetzungen für die Überwinterung dieser Tiere. Die Mitarbeiter*innen des ansässigen Fledermausschutzvereins (BAT e.V) geben bei der Führung durch die Gemäuer fachliche Auskunft zu Erfassung, Überwachung und Schutzmaßnahmen für diesen bedeutenden Teillebensraum von Fledermäusen.

Nach einer gemeinsamen Mittagspause werden die angrenzenden Fließgewässer betrachtet. Trotz ihrer Lage und dem Gebrauch im urbanen Raum werden sie regelmäßig von Biber (*Castor fiber*) und Fischotter

(*Lutra lutra*) genutzt. Die Rückkehr dieser strenggeschützten Arten zeigt, wie wichtig strukturreiche Uferzonen und ruhige Rückzugsorte auch in städtischen Bereichen sind. Im Rahmen der Exkursion werden aktuelle Nachweise, Lebensraumnutzungen sowie Herausforderung und Potenziale für den Biotopverbund diskutiert.

LEITUNG

Susanne Bengsch, Stiftung Naturschutz Berlin

KOOPERATIONSPARTNER

Jörg Harder, Berliner Artenschutz Team BAT e.V.

Dr. Andreas Jacob, Stadtnatur-Ranger, Stiftung Naturschutz Berlin

Marco Philippi, Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH)

HINWEISE

2 km Weglänge, bitte denken Sie an festes Schuhwerk sowie warme und wetterfeste Kleidung. Eine Taschenlampe und Fernglas sind von Vorteil, keine Gepäckunterstellung möglich, Barrierefreiheit ist leider nicht gewährleistet.



E12: VOM DAUERWALDVERTRAG ZUM DAUERWALD - ZUKUNFT FÜR BERLINS STADTWALD

14.03.2026 | Start 10:00 Uhr | Ende ca. 15:30 Uhr

Start- und Endpunkt: Wirtschaftshof der Revierförsterei Spandau, Schönwalder Allee 53, 13587 Berlin-Spandau, siehe Webseite.

Kosten: 40,00 €, inkl. Mittagessen

**Dauerwald • Waldentwicklung • Störung im Wald-
ökosystem • Windwurf • Totholz • Bodenschutz
• Habitatschutz • Artenschutz • Biodiversität •
Schutzwald • Erholungswald**

Die Waldvision Berlins ist klar: weg von der Kiefern-Monokultur, hin zum struktur- und artenreichen, klimastabilen Mischwald. Im Berliner Schutz- und Erholungswald arbeiten wir daran, den Wald achtsam zu begleiten, ihn klimastabil zu entwickeln und seine Resilienz zu stärken. Schritt für Schritt auf dem Weg zum Dauerwald.

Wie wichtig dieser Weg ist, zeigte der Sommer 2025. Sturm Ziros hat im Nordwesten der Stadt über 35.000 Festmeter Holz geworfen. Ein Ausmaß, das in Berlin bislang beispiellos ist. Die Folgen prägen das Ökosystem für Jahrzehnte und führen uns die Verwundbarkeit unserer Wälder deutlich vor Augen.

Die Berliner Forsten gehen die Folgen der Stürme verantwortungsvoll und zukunftsorientiert an. Rund 85 % des Sturmholzes verbleiben im Wald und werden zu wertvollem Totholz. So entstehen neue Lebensräume für Tiere, Pilze und Pflanzen, und der Wald verjüngt sich natürlich. Ein Teil der betroffenen Flächen wird vollständig der natürlichen Entwicklung überlassen: echte Lernräume für den Wald im Wandel.

Alle Arbeiten erfolgen streng nach ökologischen Standards und gemäß Zertifizierungen nach FSC und Naturland. Die Aufarbeitung und Entwicklung der Sturmflächen wird wissenschaftlich begleitet - ein Reallabor für den klimastabilen Zukunftswald.

Auf den Spuren von Ziros begeben wir uns auf eine

Exkursion, vom FFH-Gebiet Spandau mit seinen Eichen-Kiefern-Wäldern über das Revier Tegelsee mit den ältesten Buchenbeständen Berlins bis nach Hermsdorf, wo die Themen Klimawandel und Waldpädagogik im Mittelpunkt stehen. So erfahren Sie, was der Berliner Dauerwald der Zukunft bedeutet: ein Wald und Menschen, die aus der Krise lernen, seine Vielfalt schätzen und zeigen, wie natürliche Dynamik, Schutz und Nutzung im Gleichgewicht stehen können - zum Wohl von Wald und Gesellschaft.

LEITUNG

Felix Weisbrich, Berliner Forsten

KOOPERATIONSPARTNER:

Marc Franusch, Forstamtsleiter Tegel, Berliner Forsten

Nina Jungius, Landesforstamt, Berliner Forsten

Hiltrud Bontrup, Landesforstamt, Berliner Forsten

HINWEISE

- Kurze Fußwege über Waldwege (ca. 500m), teilweise Flächenbegang, keine Barrierefreiheit
- Längeres Stehen während Vorträgen und Diskussionen im Wald.
- Festes Schuhwerk, Insekten-/Sonnenschutz, ggf. Fernglas, etc.
- Kofferaufbewahrung in der Revierförsterei möglich.



PREISE

DNT-TICKETS

Es gibt keine Gruppentickets.

Exkursionen sind nicht im Ticketpreis inbegriffen.

		Regulär	Ermäßigt*	BBN-Mitglieder
Gesamtveranstaltung 10.-13.03.2026		190,-	90,-	170,-
Einzeltickets	Dienstag, 10.03. Gremiensitzungen	Kostenfrei. Anmeldung erforderlich.		
	Mittwoch, 11.03. Fachprogramm Landesempfang Eröffnung Get Together**	80,-	40,-	70,-
	Get Together**	10,-		
	Donnerstag, 12.03. Fachprogramm	80,-	40,-	70,-
	Berufsfeldforum Naturerschutz	Kostenfrei. Anmeldung erbeten.		
	Freitag, 13.03. Fachprogramm Abschlussfeier	45,-	25,-	40,-

*Die Inanspruchnahme eines ermäßigten Preises für Teilnehmer*innen unter 27 und/oder ohne Einkommen (einschließlich Auszubildende, Studierende etc.) **erfordert vorab die Vorlage eines entsprechenden Nachweises.**

**Die Teilnahme am Get Together ist kostenfrei für Personen mit einem DNT-Ticket. Alle anderen Personen zahlen den angegebenen Betrag.

ZUGANG ZU DNT-FORMATEN

Einige Veranstaltungselemente sind auch ohne DNT-Ticket zugänglich. In der Regel ist eine Anmeldung vorab erforderlich bzw. gewünscht.

	Kostenpflichtig	Kostenfrei	Nur DNT-Teilnehmende	Auch externe Teilnehmende
Gremiensitzungen		✓		✓
Fachprogramm, Eröffnungs-, Plenums- und Abschlussveranstaltung und FreiRaum	✓		✓	
Get Together (11.03.)**				
Mit DNT-Ticket		✓	✓	
Für alle anderen	✓			✓
Berufsfeldforum Naturschutz, 12.03. (Donnerstag), ab 13:00		✓		✓
Ausstellung			✓	
Postersession			✓	
Lange Nacht des Naturschutzes***				✓
Exkursionen, 10.03. (Dienstag)	✓			✓
Exkursionen, 13.03. (Freitag)	✓			✓
Exkursionen, 14.03. (Samstag)	✓			✓
Rahmenprogramm Februar / März 2026***				✓

***Bitte informieren Sie sich auf den Detailseiten der einzelnen Veranstaltungen im Umweltkalender Berlin über **evtl. Anmeldemodalitäten, Kosten oder Teilnahmebedingungen!**

PREISE EXKURSIONEN

Dienstag, 10.03.

Preis

E1: Natur Park Südgelände

25,-

Freitag, 13.03.

Preis

E2: Blühender Campus

10,-

E3: Berliner Stadtnatur / Dahlemer Saatgutbank

30,-

E4: Natur erleben – Gesundheit stärken

10,-

Samstag, 14.03.

Preis

E5: Naturpark Barnim / Rieselfeldlandschaft Hobrechtsfelde

120,-

E6: Tegeler Stadtheide

20,-

E7: Grunewald

60,-

E8: Grunewald: Naturschutz und Natursport

60,-, zzgl.
Leihfahrrad

E9: Döberitzer Heide / Ferbitzer Bruch

95,-

E10: Das Wuhletal

50,-

E11: Zitadelle Spandau

45,-

E12: Tegeler Stadtwald, Dauerwaldvertrag / Sturmschäden

40,-

Bitte prüfen Sie vor Exkursionsbeginn noch einmal den Abfahrts- und Ankunftspunkt auf der DNT-Webseite mit den Detailinformationen zur jeweiligen Exkursion und die Aushänge vor Ort.

Bitte beachten Sie die angegebenen Stornierungsbedingungen.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

KONTAKT

Zu Fragen rund um den DNT wenden Sie sich bitte an die nachfolgenden Kontakte:

DNT-HOTLINE/DNT-TICKET

0228 / 286 347 95

veranstaltungen@bbn-online.de

DNT-PROGRAMM/ORGANISATORISCHES

0228 / 32 949-182

mail@bbn-online.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.deutscher-naturschutztag.de/service/faq

ANMELDUNG UND UND EINLASSTICKET



ANMELDUNG AUSSCHLIESSLICH DIGITAL AUF:

www.deutscher-naturschutztag.de/anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 01.03.2026

Je Person ist eine separate Anmeldung erforderlich!

ANMELDESCHRITTE FÜR DNT-TICKETS

1. Bitte füllen Sie das Online-Anmeldeformular vollständig aus.
2. Sie erhalten eine automatische Buchungsbestätigung von der E-Mail-Adresse veranstaltungen@bbn-online.de.

Dies kann einige Minuten dauern, bitte prüfen Sie den Posteingang und ggf. Ihren Spam-Ordner. (Bei fehlendem Eingang kontaktieren Sie uns bitte.)

3. Nach Prüfung der Daten erhalten Sie mit einer

separaten E-Mail die PDF-Rechnung.

Dieser Vorgang kann etwas Zeit beanspruchen. Bitte prüfen Sie auch hier ggf. Ihren Spam-Ordner.

4. Sie überweisen bitte den Rechnungsbetrag. Die Anmeldung wird erst wirksam mit Eingang aller Gebühren:

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)
Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE80 3705 0198 1935 7961 59

BIC: COLSDE33XXX

5. Ihr **Selbstaussdruck-Ticket** erhalten Sie ca. 7 Tage vor der Veranstaltung per E-Mail.
6. Bitte falten Sie das **Selbstaussdruck-Ticket**, nehmen es zu Ihren Reiseunterlagen und bringen Sie dieses täglich zum Einlass des 38. Deutschen Naturschutztages mit.

Für Informationen oder Klärungsbedarf zu Ihrer Buchung stehen wir Ihnen gerne vor der Veranstaltung zur Verfügung. Sie helfen uns damit für einen reibungslosen Ablauf während des DNT.

Vielen Dank!

RAHMENPROGRAMM UND LANGE NACHT DES NATURSCHUTZES

Falls notwendig, findet eine Anmeldung nur über die im Umweltkalender jeweils angegebenen Kontaktpersonen statt. Weitere Informationen auf:

www.deutscher-naturschutztag.de/programm/lange-nacht-des-naturschutzes

Organisation und Ausführung werden von den jeweiligen Veranstalter*innen eigenverantwortlich übernommen und über den Umweltkalender angekündigt. Der DNT ist nicht verantwortlich für:

- Inhalte
- Form
- Ablauf und Gliederung
- Anmeldung
- Preisgestaltung und Stornoregelungen
- Raumplanung
- Teilnahmebedingungen

Für Rückfragen zu den einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die Ansprechpersonen, die Sie auf der Detailseite im Umweltkalender finden.

LIVESTREAM

Über die DNT-Webseite stellen wir einen kostenfreien Zugang zur Liveübertragung folgender Veranstaltungen bereit:

Eröffnungsveranstaltung

Mi 11.03. / 10:30 – 13:00

Plenumsveranstaltung

Do, 12.03. / 09:00 – 09:45

VERPFLEGUNG WÄHREND DER TAGUNG

Bei den kostenpflichtigen Veranstaltungselementen während der Veranstaltungstage (11.-13.03.2026) sind Kalt- und Heißgetränke für Teilnehmende an den Getränkestationen im Gebäude Henry-Ford-Bau inbegriffen.

Mittag- und Abendessen sind nicht im Eintrittspreis enthalten. Die Mensa FU | Shokudō bietet japanisch inspirierte Fusionküche an (Mittagstisch: 11:00 - 14:30 Uhr). Die aktuelle Karte ist unter **www.stw.berlin/mensen/einrichtungen/freie-universitaet-berlin/shokudo.html** einsehbar.

Neben dem Henry-Ford-Bau werden drei Food-Trucks zur Verfügung gestellt, die vegane und vegetarische Küche anbieten.

UNTERKUNFT

Für die DNT-Teilnehmenden steht ein großes Hotelangebot in Berlin zur Verfügung. Wir empfehlen eine Hotelbuchung mit Nähe zur S-Bahn Verbindung nach Berlin-Dahlem.



EXKURSIONEN

Die Exkursionen finden nur statt, wenn die jeweilige Mindestteilnehmer*innenzahl erreicht ist.

Die Exkursionen sind auch für Personen offen, die nicht am übrigen DNT-Programm teilnehmen. In diesem Fall melden Sie sich bitte online auf unserer Webseite www.deutscher-naturschutztag.de/anmeldung oder per Mail über die BBN-Geschäftsstelle: mail@bbn-online.de an.

Bitte prüfen Sie vor Exkursionsbeginn noch einmal den Abfahrts- und Ankunftspunkt auf der DNT-Webseite mit den Detailinformationen zur jeweiligen Exkursion sowie gesonderte Stornierungsbedingungen und die Aushänge vor Ort.

STORNOREGELUNGEN

Für eine Ticketänderung oder Stornierung wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0228 / 286 347 95.

BEARBEITUNGSGEBÜHREN BEI STORNIERUNG

- nach dem 10.02.2026: 20,00 €
- nach dem 20.02.2026: 50% der Gebühr
- nach dem 03.03.2026: volle Gebühr

Die Stornofrist für die **Leihfahrräder bei der Exkursion E8** endet am 14.02.2026

Corona Hinweis: Bitte beachten Sie, dass eine kostenfreie Stornierung aus Gründen einer möglichen Coronainfektion nach dem 10.02.2026 nur möglich ist, wenn eine entsprechende Verordnung Ihres Heimatbundeslandes und/oder des Landes Berlin in Kraft ist. Während der Veranstaltung gelten Hygienevorschriften, die den zu diesem Zeitpunkt der aktuellen Verordnungen in Berlin entsprechen.

ADRESSE DES TAGUNGORTES

Campus / Hauptveranstaltungsort

Henry-Ford-Bau der Freien Universität Berlin
Garystraße 35, 14195 Berlin-Dahlem.

Weitere Veranstaltungsräumlichkeiten sind in der nahen Umgebung und vor Ort entsprechend ausgewiesen.

GET TOGETHER

Das Land Berlin lädt alle DNT-Teilnehmer*innen am Mittwoch Abend ab 19:00 zum Get Together in den Henry-Ford-Bau ein.

Beim DNT-Ticket ist die Teilnahme am Get Together inkludiert. Gäste melden sich bitte über die DNT-Anmeldeplattform dazu an. Für die Verpflegung stehen Foodtrucks bereit (Selbstkostenbasis).

ÖFFNUNGSZEITEN TAGUNGSBÜRO

Dienstag, 10.03.2026	13:00-17:00
Mittwoch, 11.03.2026	11:00-18:00
Donnerstag, 12.03.2026	08:15-19:00
Freitag, 13.03.2026	08:30-14:00

ANREISE

Details zur Anreise finden Sie unter:

www.deutscher-naturschutztag.de/anfahrt

Für den DNT steht auch ein DB-Veranstaltungsticket zur Verfügung. Details dazu finden Sie unter:
www.deutscher-naturschutztag.de/anfahrt

ANREISE VON BERLIN HBF ZUM UNI-CAMPUS

Mit dem ÖPNV (45 Min., zzgl. 10 Minuten Fußweg bis zum Henry-Ford-Bau): mit den Linien S7 / U9 / U3 bis zur Haltestelle **U Freie Universität (Thielplatz, Berlin)**.

Fahrpläne finden Sie unter: www.bvg.de

Mit dem Auto (30 Min. ohne Stau!). Parkplätze sind vor Ort kostenlos in begrenzter Zahl verfügbar.

Adresse für Navi: Garystraße 35, 14195 Berlin (Henry-Ford-Bau).



WEGSTRECKEN AUF DEM CAMPUS

10 Minuten Fußwegzeit sind zu kalkulieren von der U-Bahn Station Thielplatz bis zum Henry-Ford-Bau. Weitere Veranstaltungsräume sind von da aus in 5-8 Minuten erreichbar.

Einen Lageplan zu den weiteren Gebäuden erhalten Sie im Tagungsbüro vor Ort.

BARRIEREFREIHEIT AUF DEM CAMPUS

Die Eröffnungsveranstaltung wird in diesem Jahr mit Gebärdendolmetscher*innen unterstützt. Bitte melden Sie weiteren Unterstützungsbedarf bereits im Vorfeld unter der Telefonnummer 0228-32 949-182 an.

Vom Haupteingang des Henry-Ford-Baus können alle Veranstaltungsbereiche ebenerdig bzw. mit Aufzug erreicht werden. Für den barrierefreien Zugang zu den Räumlichkeiten des 1.OG bzw. zu den sanitären Einrichtungen wenden Sie sich bitte an die Pförtnerloge bzw. an das Tagungsbüro.

Für den Zugang zu allen weiteren Veranstaltungsorten des DNT wenden Sie sich bitte an das Tagungsbüro.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN)
Paul-Kemp-Straße 5
53173 Bonn

Telefon: 0228 32949 - 182

E-Mail: mail@bbn-online.de

Web: www.bbn-online.de

GESTALTUNG UND PRODUKTION

Inhalt: BBN e.V., BfN, DNR e.V., SenMVKU

Layout und Gestaltung: BBN e.V.

Druck: Siebengebirgsdruck GmbH & Co.KG

BILDNACHWEISE

Fotos von Personen (alphabetische Reihenfolge):

Bonde, Ute: Marc Vorwerk | Conz, Oliver: privat | Coole Kids Rap: SNB / S. Bengelsdorf | Graner, Thomas: Uschi Euler | Martin, Christof: Sylvia Reischert | Patzke, Patzke: ML/Jaworr | Rainer, Alois: BMLÉH / Thomas Trutschel / Photothek | Rapior, Myriam, Dr.: Andreas Weiss, RNE | Riewenherm, Sabine: Grombali | Schlacke, Sabine, Prof. Dr.: Laura Schirrmeister | Schneider, Carsten: Bundesregierung/Bergmann | von Hirschhausen, Eckart, Dr.: Dominik Butzmann | Weiger, Hubert, Prof. Dr.: Puder

Eröffnung: Christof Martin

Exkursionen:

Grundlage für Exkursionskarte: OpenStreetMap

E1: Frank Sperling | E2: S. Lokatis | E3: Justus Meißner, Elke Zipfel | E4: Jana Kotte, Franziska Meissner | E5: Dirk Dreyer, Nicole Newie | E6: Dronebrothers, Stefan Klenke | E7: Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e. V. | E8: David Kozlowski, Chris Pfanzelt | E9: Ingolf König | E10: Dagmar Schwelle | E11: Susanne Bengsch, Jörg Harder | E12: Rainer Keuenhof



Veranstalter des 38. DNT

BBN Bundesverband
Beruflicher Naturschutz e.V.



Bundesamt für
Naturschutz



DNR
DEUTSCHER
NATURSCHUTZRING

Als Vertreter des gastgebenden Bundeslandes 2026



Der DNT wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) und die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Berlin (SenMVKU).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages